



100 Jahre
1921-2021

**SPORTVEREIN
HEILIGENROTH**

Fußball • Gymnastik • Tischtennis • Volleyball

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	2	
Vorsitzender SV Heiligenroth	2	
Ortsbürgermeister Heiligenroth	3	
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Montabaur	5	
Landrat Westerwaldkreis	6	
Präsident des Fußballverbandes Rheinland	7	
Präsidentin des Sportbundes Rheinland	8	
Präsident des Tischtennisverbandes Rheinland/Rheinessen	9	
Einleitung	11	
Fußball	12	
Die ersten Jahre	1921 - 1932	12
Spielbetrieb wird eingestellt	1933 - 1945	13
Die Nachkriegszeit	1946 - 1950	13
Amateurligazeit	1951 - 1960	15
Erste Bezirksligajahre	1961 - 1968	18
Spielgemeinschaft mit Ruppach-Goldhausen	1969 - 1980	21
Neuanfang	1981 - 1993	22
Der große Erfolg lässt auf sich warten	1994 - 1999	25
Der Erfolg kehrt zurück	2000 - 2016	27
Zurück in der Bezirksliga	2017 - 2021	35
Platzierungen der 1. Mannschaft	39	
Alte Herren	41	
Bilder der aktuellen Mannschaften	43	
Gymnastik	53	
Tischtennis	58	
Volleyball	61	
Meilensteine / Vorsitzende / Mitgliederverwaltung	64	
Orgateam für das Jubiläum	66	
Veranstaltungen zum Jubiläum	67	
Spielstätten	69	
Vorstand	71	

Vorsitzender SV Heiligenroth



1921, wir befinden uns in der Weimarer Republik. Die Bevölkerung muss sich mit den Nachwirkungen des 1. Weltkriegs auseinandersetzen. Die Alliierten setzen Reparationszahlungen in Höhe von 132 Milliarden Goldmark fest. Ein zu dieser Zeit noch recht unbekannter Adolf Hitler wird zum Vorsitzenden der NSDAP gewählt.

Es ist das Geburtsjahr von Sophie Scholl, Peter Ustinov, Friedrich Dürrenmatt, das Todesjahr von Enrico Caruso. Albert Einstein erhält den Physik-Nobelpreis. Der 1.FC Nürnberg wird zum 2. Mal Deutscher Fußballmeister. Man versucht wieder etwas Normalität in den Alltag einzuführen. In dieser Zeit und unter diesen Umständen entschließen sich Bürger von Heiligenroth, die diversen sportlichen Aktivitäten in geregelte Bahnen zu lenken und gründen einen Sportverein. Eine mutige Entscheidung, die aber in den nächsten 100 Jahren große Früchte tragen und eine tragende Säule im Gemeindeleben darstellen wird.

Was ist seitdem passiert? Ende der Weimarer Republik, der 2. Weltkrieg, Gründung der Bundesrepublik Deutschland, Einführung der D-Mark, das Wunder von Bern (dem noch drei weitere WM-Titel folgten), Mauerbau, Mondlandung, Kalter Krieg, Mauerfall, Einführung des Euros, Anschlag auf das World Trade Center, Corona-Pandemie.

Was für epochale Ereignisse, die das Leben aller auf die eine oder andere Weise bestimmten. Und wie ein Fels in der Brandung besteht der Sportverein weiter und übersteht so manche Krise. Unzählige ehrenamtliche Helfer, noch mehr Mitglieder (die über die Jahrzehnte in die zigtausende geht) sorgen für ein immerwährendes aktives Vereinsleben. Viele Freundschaften entstehen, viel Vergnügen wird beim sportlichen Treiben, Zuschauen von Meisterschaftsspielen oder Vereinsfeiern bereitet, manche Sorge wird vergessen gemacht und sei es auch nur für eine kurze Zeit.

2017 wurde mit dem Bau des Sportgeländes (Kunstrasenplatz, Multifunktionsplatz, Gerätehaus und Zuschauertribüne) ein bedeutsamer Meilenstein in der Vereinsgeschichte erreicht. Das Gelände sucht seinesgleichen in der Region und bietet allen Vereinsmitgliedern und Heiligenröthern einen Platz zum sportlichen Treiben auf hohem Niveau. Der Bau ist auch ein Beweis für das Engagement der Mitglieder und die gute Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde, die über die lange Zeit immer gegeben war. Der Bau eines Sportlerheims und eines Beachvolleyballplatzes runden das Bild ab.

Neben den Fußballern umfasst der SV Heiligenroth aktuell die Gymnastik-, Tischtennis- und Volleyballabteilung, die den SV zu einem Verein mit einem großen Sportangebot machen, was sehr gut genutzt wird. Dies zeigt die Anzahl von ca. 650 Mitgliedern im hundertsten Jahr des Bestehens bei 1.450 Einwohnern. Der Verein ist stolz auf seine vielen sehr engagierten Übungsleiter, die seit Jahrzehnten eine sehr gute Vereins- und Jugendarbeit leisten.

Der Verein bedankt sich bei eben diesen Übungsleitern, allen ehrenamtlichen Helfern, Vorstandsmitgliedern, Sponsoren, der Ortsgemeinde, den anderen Ortsvereinen, den Nachbarvereinen und allen Mitgliedern in der 100-jährigen Geschichte. Nur sie ermöglichten das aktive und wahrlich ereignisreiche Vereinsleben. Auch die letzte Krise, die Corona-Pandemie, übersteht der Verein sehr gut, was beweist, dass wir, der SV Heiligenroth, den aktuellen Herausforderungen gewachsen sind.

Wolfgang Gebauer

Ortsbürgermeister Heiligenroth

Liebe Sportfreunde,

vor nunmehr 100 Jahren wurde der SV Heiligenroth zuverlässigen Quellen zufolge auf Veranlassung des Lehrers Aloys Hüttche in dessen Küche gegründet. Damit wurde der Grundstein gelegt für eine erfolgreiche sportliche Vereinsentwicklung in unserer Ortsgemeinde.

Am Anfang stand der Fußballsport im Mittelpunkt des Interesses des Vereinsgeschehens. Die fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts waren für die Fußballmannschaft eine überaus erfolgreiche Zeit. Man stieg in die II. Amateurliga auf, konnte die Klasse fast ein Jahrzehnt halten und war für die Fußballer des Westerwaldes und der Sieg ein Begriff. Auch heute noch spielt das Fußballspielen im Verein als Teil der SG Ahrbach eine bedeutende Rolle. Nicht von ungefähr findet sich denn auch ein Fußball im Wappen des SV-Heiligenroth. Seit der Saison 2017/2018 ist die 1. Mannschaft sehr zur Freude aller Fußballfans eine feste Größe in der Bezirksliga Ost.



Stolz sein kann der Verein auf seine hervorragende Kinder- und Jugendarbeit. So spielen die Bambini bis hin zu den A-Junioren für den SV Heiligenroth Fußball in der JSG Ahrbach. Mit den in den Sommerferien organisierten und durchgeführten mehrtägigen Kinderfreizeiten oder dem Ostereiersuchen bringt sich der Verein auch im nichtsportlichen Bereich in hervorragender Weise in das Dorfleben ein.

Das sportliche Angebot des Vereins entwickelte sich in den 100 Jahren seines Bestehens über den Fußball hinaus. Weitere Sportarten kamen hinzu. Heute gibt es für die Aktiven unter den derzeit etwa 650 Mitgliedern neben dem Fußball ein breites Angebot, das Frauen und Männer, Jung und Alt einbezieht. Tischtennis, Volleyball, Kinderturnen und Gymnastik gehören dazu.

Sport ist heute mehr denn je eine gesellschaftliche Aufgabe. Sport verbindet die Menschen und integriert. Wer in einer Mannschaft sich sportlich wettkampfmäßig betätigt, lernt gemeinsam zu gewinnen und zu verlieren. Darüber hinaus ermöglicht die sportliche Betätigung, etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Dem Sport kommt somit eine hohe soziale, gesundheitliche und erzieherische Bedeutung zu. Von daher kann das ehrenamtliche Engagement all jener, die in 100 Jahren den Verein immer wieder neu getragen haben, nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Der Ortsgemeinde ist der Stellenwert des Sports wohl bewusst. Sie unterstützt den Verein in den 100 Jahren seines Bestehens schon dadurch, dass sie die Sportstätten zur Verfügung stellt. Vom legendären „Kucheblech“, das im Namen der hervorragend gemachten Vereinszeitschrift weiterlebt, über den Sportplatz an der L 318 bis hin zu den heutigen modernen Sportanlagen rund um die Vogelsanghalle. Der neue Kunstrasenplatz mit dem angegliederten Multifunktionsspielfeld schafft beste Bedingungen für den Verein. Hinzukommen wird im Herbst die sanierte Vogelsanghalle. Neben einer neuen Prallschutzwand in der Sporthalle stehen dann vor allem wieder Duschen und Umkleieräume - nun in zeitgemäßer Ausführung - zur Verfügung. Nur zusammen mit dem Sportverein tragen unsere Sportstätten nicht unwesentlich zur Lebensqualität in Heiligenroth bei. Wenn heute unser Dorf ein gefragter Wohnort ist, so hat nicht zuletzt auch der Sportverein daran seinen Anteil.

Aber auch das Engagement des Vereins zur Förderung des eigenen Vereinslebens ist hervorzuheben. In Eigenregie durchgeführt und selbst finanziert wurde der Bau eines Vereinsheims und eines neuen Gerätehauses mit Tribüne und großem Überdach für die Zuschauer. Verschwiegen darf auch nicht werden, dass der SV

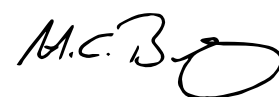
Ortsbürgermeister Heiligenroth

Heiligenroth sich am Bau der neuen Sportanlage sowohl finanziell als auch in Form von Eigenleistungen beteiligt hat. Schließlich gilt es, die zuletzt zusammen mit anderen Ortsvereinen erbrachten Eigenleistungen bei der Sanierung der Vogelsanghalle gebührend anzuerkennen.

Im Namen der Beigeordneten, des Gemeinderats und auch persönlich darf ich dem SV Heiligenroth zu seinem 100-jährigen Bestehen gratulieren und eine weiterhin erfolgreiche Zukunft wünschen. Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, den Mitgliedern und dem Vereinsvorstand, die in diesen vielen Jahren das Bild eines erfolgreichen Sportvereins geformt haben.

Das vom Verein geplante Jubiläumfest kann leider aufgrund der Corona-Pandemie im Jubiläumsjahr nicht stattfinden, soll aber 2022 nachgeholt werden. Auf dieses sicher schöne, gelungene und erfolgreiche Jubiläumfest freuen sich nicht nur die Mitglieder des SV Heiligenroth, sondern auch unsere anderen Ortsvereine und das ganze Dorf.

Mit sportlichen Grüßen



Helmut Burkey
Ortsbürgermeister Heiligenroth

ENTSPANNTER. FRISCHER. FRECHER.
DER NEUE BEICHT.



BEICHT 
VERSICHERT

Tel. +49 26 02 - 918 11-13 | www.beicht-vm.de
Ihr Versicherungsmakler für Firmen-, Maschinenbau- und Privatversicherungen.

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Montabaur

100 Jahre Sportverein Heiligenroth e.V. – mit Stolz kann der Verein auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Ich nehme diesen besonderen Ehrentag sehr gerne zum Anlass, im Namen der Verbandsgemeinde Montabaur und auch persönlich herzliche Glückwünsche zu übermitteln.

In seiner langen Vereinsgeschichte hat der Sportverein Heiligenroth grundlegende gesellschaftliche Wandlungen in der Geschichte der Ortsgemeinde Heiligenroth mit vollzogen, sportliche Entwicklungen mitgestaltet und das Freizeitleben maßgeblich geprägt. Der Sportverein Heiligenroth ist mit derzeit ca. 650 Mitgliedern mehr als ein Sportverein – er steht für Heimat und stellt für viele Menschen einen wichtigen Teil ihrer Lebensqualität dar. Das zeigt, welches Gewicht der Verein im Leben der Gemeinde hat und wie attraktiv seine Angebote für Jung und Alt sind. Sport ist heute mehr denn je eine gesellschaftliche Aufgabe.



Die große Vielfalt an sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt, die erfolgreiche Nachwuchsarbeit, die abteilungübergreifenden Veranstaltungen sowie das Corona-Hilfsangebot „Heiligenroth hilft“ erfordern viel ehrenamtlichen Einsatz und ein sehr großes Engagement. Allen freiwilligen Helfern, den Übungsleitern und den im Vorstand tätigen Vereinsmitgliedern danke ich sehr herzlich für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und ihre langjährige Verbundenheit mit dem Sportverein Heiligenroth.

Der Rückblick aus Anlass des Jubiläums bestätigt den Verantwortlichen des Vereins, dass ihr Engagement außerordentlich erfolgreich war. Die überaus positive Vereinsbilanz ist dabei sicherlich gleichzeitig ein enormer Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Sportverein Heiligenroth eine gute Zukunft, allen Mitgliedern weiterhin viel Spaß und Freude am gemeinschaftlichen Sporterlebnis und beim geselligen Miteinander sowie bei der breit gefächerten Vereinsarbeit. Den Jubiläumsveranstaltungen, die aufgrund der Corona-Pandemie voraussichtlich erst im nächsten Jahr stattfinden können, wünsche ich bereits heute einen erfolgreichen Verlauf.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Richter-Hopprich'.

Ulrich Richter-Hopprich
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Montabaur



Mit Stolz und voller Freude blickt der Sportverein Heiligenroth auf 100 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit zurück. Ich freue mich mit den Mitgliedern über dieses schöne Jubiläum und gratuliere herzlich zu vielen Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit.

Es gibt viele Gründe, Sport zu treiben. Sie reichen vom Wunsch, etwas für sein Aussehen und Ansehen zu tun, über einen Ausgleich zum Alltag bis hin zum Bestreben, seine Gesundheit zu fördern. Der Sport hat in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Der SV Heiligenroth spricht mit seinen vielseitigen Angeboten Frauen und Männer, Jung und Alt an. All diese Aktivitäten wären nicht möglich ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Es muss viel Zeit, Kraft und auch Geld investiert werden, um ein lebendiges Vereinsleben zu pflegen.

Der SV Heiligenroth ist nicht nur im Sportbereich aktiv, sondern beteiligt sich auch intensiv am Gemeinschaftsleben der Gemeinde Heiligenroth.

Auch gerade während der Corona-Pandemie hat der SV Heiligenroth sich mit großem Engagement für die Gemeinde eingesetzt, in dem er das Hilfsangebot „Heiligenroth hilft“ ins Leben gerufen hat.

Verbunden mit meinem herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag verleihe ich meiner Hoffnung Ausdruck, dass der SV Heiligenroth bei der Verwirklichung seiner Vorhaben weiterhin eine glückliche Hand hat und sich auch in der Zukunft immer wieder Idealisten finden mögen, die diesen Verein tragen und stützen.

Achim Schwickert
Landrat Westerwald

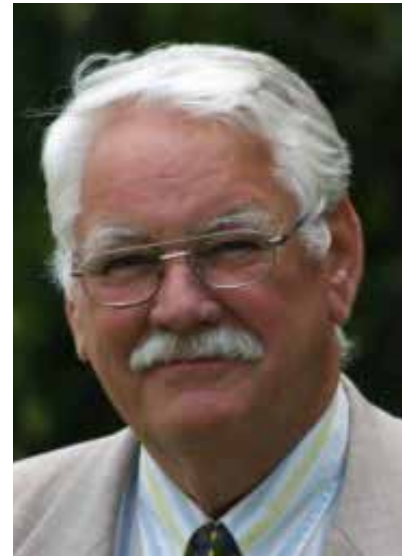
Der Fußballverband Rheinland gratuliert dem SV Heiligenroth zu seinem 100-jährigen Vereinsbestehen!

Derzeit gehören dem SV Heiligenroth rund 650 Mitglieder an. Eine beachtliche Zahl an aktiven und passiven Mitgliedern, die sich dem Sport verbunden fühlen – denn neben dem Fußball hat der Verein auch Volleyball, Tischtennis, Kinderturnen und Gymnastik im Angebot.

Ein Merkmal ist gerade in diesen Zeiten besonders hervorzuheben: Den größten Anteil der Vereinsmitglieder bilden Kinder und Jugendliche. Wenn es gelingt, den Nachwuchs trotz des mittlerweile sehr vielfältigen Freizeitangebots an den Verein zu binden und für den Sport im Verein zu begeistern, spricht das für Quantität und Qualität des ehrenamtlichen Engagements, das im SV Heiligenroth an den Tag gelegt wird. Und dieses Engagement wird belohnt: durch Staffelsiege und Kreismeisterschaften oder auch durch Auszeichnungen, unter anderem seitens des Fußballverbandes Rheinland. Vor allem aber durch die Freude der Kinder und Jugendlichen, die gern in ihrem Verein aktiv sind.

Heute spielen zwei Seniorenmannschaften in der SG Ahrbach für den SV Heiligenroth, darüber hinaus gibt es Angebote von den Bambini bis zu den A-Junioren, in der JSG Ahrbach Fußball zu spielen – bemerkenswerte 13 Jugendteams sind für den SV Heiligenroth am Ball! Nur bei guter Betreuung, in guter Kameradschaft und in sportlich fairem Umfeld kann es gelingen, Menschen – insbesondere junge Menschen – für den Fußballsport zu begeistern. Mit diesem Grußwort verbinde ich daher meinen herzlichen Dank an alle Helfer, die im SV Heiligenroth mit Verantwortung tragen!

Ich wünsche dem SV Heiligenroth auch für die kommenden Jahre Glück und Erfolg im Fußballsport, den Vorstandsmitgliedern und den vielen Helfern und Mitgliedern Freude und Genugtuung beim Engagement für ihren Sportverein, den Aktiven aller Altersklassen viele Siege und Tore – und den hoffentlich zahlreichen Gästen aus nah und fern bei den ins Jahr 2022 verschobenen Feierlichkeiten viel Abwechslung, Unterhaltung und einen angenehmen Aufenthalt.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter Desch' with a stylized flourish at the end.

Walter Desch
Präsident des Fußballverbandes Rheinland



Liebe Mitglieder und Freunde des Sportvereins Heiligenroth, als Präsidentin des Sportbundes Rheinland gratuliere ich Ihnen zum 100jährigen Bestehen des SV Heiligenroth und wünsche Ihrem Verein für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Als im Jahre 1921 der SV Heiligenroth gegründet wurde, waren in Deutschland die Folgen des Ersten Weltkrieges noch überall präsent. Doch schon in den ersten Friedensjahren gründete sich eine Vielzahl von Vereinen. Und auch der Sport half mit, den Alltag der Bevölkerung erträglicher zu gestalten.

Auch das Jahr 2021 wird als ein ganz besonderes in die Geschichte des SV Heiligenroth eingehen. Die Corona-Pandemie brachte über Wochen und Monate das öffentliche Leben zum Stillstand. Hallen und Sportplätze waren geschlossen und wir alle mussten erfahren, wie schmerzlich es ist, auf Sport, Bewegung und Geselligkeit in der großen Sportfamilie zu verzichten.

Doch ich bin mir sicher, dass auch der SV Heiligenroth gestärkt aus dieser Krise hervorgehen wird. Ihr SV ist mit seinen 650 Mitgliedern fest im dörflichen Geschehen verankert und tut alles dafür, dass Jung und Alt dem Fußballsport in Spielgemeinschaften wohnortnah nachgehen können. Sie bieten damit vor allem Kindern und Jugendlichen eine Heimat, in der sie über den Sport hinaus Regeln des sozialen Miteinanders und damit fürs Leben lernen. Es freut mich besonders, dass Ihr Verein im Laufe seiner Geschichte immer wieder auf sportliche Bedürfnisse der Menschen reagiert und weitere Angebote im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport etabliert hat. Allen, die sich in diesem Sinne beim SV Heiligenroth engagieren, spreche ich hiermit meinen Dank und meine Anerkennung aus.

Den Jubiläumsveranstaltungen, die Sie wegen der Corona-Pandemie erst im kommenden Jahr begehen werden, wünsche ich einen harmonischen Verlauf. Sie mögen daraus Kraft und Ideen schöpfen, wie Sie sich den künftigen Herausforderungen stellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportbundes Rheinland werden Sie gerne mit Rat und Tat auf diesem Weg begleiten.

Ihre

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'M. Sauer'.

Monika Sauer
Präsidentin des Sportbundes Rheinland

Tischtennisverband Rheinland/Rheinhessen

Liebe Sportfreunde des SV Heiligenroth,

zum hundertjährigen Vereinsjubiläum gratuliere ich Ihnen im Namen des Tischtennisverbands Rheinland/Rheinhessen ganz herzlich. 100 Jahre Sportverein bedeutet, dass viele Menschen sich über eine lange Zeit hinweg für ihren Sport eingesetzt haben – was gerade in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Damit hat der Verein ein Jahrhundert lang einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben geleistet. Deswegen freue ich mich sehr für Sie, dass Sie mit Ihrem Verein in den Club der 100er einziehen konnten.

Leider erlaubt die Corona-Pandemie im Augenblick nicht, dass Sie sich dafür so feiern (lassen) können, wie Sie sich dies selbst wünschen und wie Sie es auch verdient haben. Umso mehr wünsche ich Ihnen, dass Sie dies so bald wie möglich in einem würdigen Rahmen nachholen können.



Die Tischtennisabteilung ist noch deutlich jünger, hat sich aber im Laufe der Jahre gut entwickelt. Aus den anfänglichen beengten Verhältnissen an zwei Platten entstand zwischenzeitlich eine große Abteilung mit 6 Herren- und 2 Damenmannschaften. Auch heute noch geht der Verein mit 4 Mannschaften an den Start und hätte ohne den Saisonabbruch in der Kreisliga um den Aufstieg mitgespielt. Erfreulich ist, dass versucht wird, auch wieder Jugendliche an den Verein zu binden, da diese die Zukunft unseres Sports darstellen.

Im Augenblick steht aber erst einmal im Vordergrund, dass die Infektionslage sich so beruhigt, dass wir unserem Sport überhaupt wieder nachgehen können, wofür es derzeit glücklicherweise Hoffnung gibt. Ich wünsch Ihnen von ganzem Herzen, dass dann auch alle Ihre Aktiven wieder am Sportbetrieb teilnehmen. Außerdem wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir eine möglichst ungestörte Saison 2021/22 erleben werden, in der dann wieder Sportliches im Vordergrund steht.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Felix Heinemann". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Felix Heinemann

Präsident des Tischtennisverbands Rheinland/Rheinhessen



WIR KÖNNEN SMART-HOME

UND KONVENTIONELL

Das Team von Michael Bruch Elektrotechnik berät Sie gerne und freut sich auf Ihren Anruf!

Wir gratulieren dem SV Heiligenroth zum 100-jährigen Jubiläum!

Einleitung

Ob Fußball, Gymnastik, Volleyball oder Tischtennis: Im Sportverein Heiligenroth ist jeder, der sich sportlich betätigen will, gut aufgehoben - und das bereits seit 100 Jahren. Im nächsten Jahr plant der Verein sein rundes Jubiläum mit einer SWR1 Night Fever Party und einem Festwochenende zu feiern. Darüber hinaus wird es in 2022 sportliche Jubiläumsaktionen geben. Das Jubiläum des SV Heiligenroth bietet Gelegenheit zurückzublicken. Nachfolgend werden einige Höhepunkte der Vereinsgeschichte dargestellt.

In früheren Jahren wurden akribisch die Details zu den Spieltagen inklusive der Presseberichte in einer Chronik geführt. Die Angaben aus den Chronikheften bzw. der Festzeitschrift zum 75-jährigen Jubiläum waren für die vorliegende Ausgabe hilfreich.



Vereinschronik des SV Heiligenroth von 1950 - 1973

Der Verein wünscht allen Lesern viel Spaß beim Schmökern.

**AUTO GERLACH
WESTERWALD**

www.opel-gerlach.de

Im Frühjahr 1921 wurde die Stelle des Schullehrers in Heiligenroth mit Aloysius Hüttche neu besetzt. Auf Initiative des damaligen Dorflehrers Aloysius Hüttche wurde der Sportverein „Frischauf“ Heiligenroth gegründet. Er war bis zu seiner Versetzung 1925 Vorsitzender, Trainer und „Mädchen für alles“ im Verein.



Mannschaft des SV Heiligenroth von 1923

Vorrangiges Ziel war zunächst das Fußballspielen im Verein, welches sich im Laufe der Zeit gewandelt hat.

Das erste Fußballspiel einer Mannschaft aus Heiligenroth fand auf der Hermolder Heide gegen den Sportverein aus Elgendorf statt. Erst im Jahre 1923 wurde es mit dem Fußballplatz etwas besser. In Eigeninitiative wurde der Platz „Am Steinchen“ - heute das Gelände des Kindergartens -, der später seiner Form wegen als „Kuchenblech“ in die Heiligenröther Fußballgeschichte einging, ausgebaut.



Kucheblech

Der Spielbetrieb wurde 1927 vorübergehend eingestellt. Doch schon zwei Jahre später wurde der Spielbetrieb unter dem Namen „Eintracht“ Heiligenroth wieder aufgenommen.

Vorstand: 1. Vorsitzender Karl Schuth, Vertreter Bernhard Heibel, Kassierer Aloys Neuroth, Vertreter Albert Herbst, Schriftführer Willi Neuroth, Vertreter Heinrich Knie, Spielwart Willi Neuroth, Beisitzer Wilhelm Herbst

Es ging mit dem Verein „Eintracht Heiligenroth“ verhältnismäßig schnell aufwärts. Anfang der 30er-Jahre wurden dann eine Seniorenmannschaft und verschiedene Jugendmannschaften gegründet.



Satzung des SV Eintracht Heiligenroth von 1929

Spielbetrieb wird eingestellt

1933 - 1945

In der Vorkriegszeit wurde das Fußballspielen immer mehr erschwert und schließlich wurde der Vereinssport eingestellt. Der zweite Weltkrieg setzte allem Streben ein vorläufiges Ende. Viele Sportkameraden sind nicht mehr zurückgekehrt bzw. waren in Kriegsgefangenschaft.

Die Nachkriegszeit

1946 - 1950

Nach dem Krieg gestaltete sich der Neuanfang äußerst schwierig; es fehlten Trikots, Bälle und ausreichend Fußballspieler. Trotzdem reichte der 1. Vorsitzende Heinrich Knie am 25.04.1946 eine Verpflichtungsermächtigung bei der französischen Militärregierung ein. Im selben Jahr erhielt der Verein von der zuständigen Militärregierung die Genehmigung zum Spielbetrieb. Aufgrund der unzureichenden Spielerdecke verstärkten einige Spieler aus Heiligenroth die Sportfreunde aus Ruppach und Goldhausen.

In der Saison 1947/48 startete der SV Heiligenroth mit einer eigener Mannschaft in der untersten, der 2. Kreisebene. Schon bald stellten sich die ersten Erfolge ein. So konnte 1948 der Aufstieg in die 1. Kreisklasse vermeldet werden.

1. Kreisklasse Unterwesterwald

Pl. (Vj.)	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt
1.	SV Heiligenroth	22	17	2	3	100:32	36:8
2.	TuS Nentershausen	22	13	4	5	55:36	30:14
3.	SV Oberelbert	22	15	0	7	60:51	30:14
4.	SV Schenkelberg	22	12	3	7	60:29	27:17
5.	VfL Grenzhausen	22	10	4	8	44:42	24:20
6.	FSV Stromberg	22	10	3	9	56:52	23:21
7.	SV Eschelbach	22	8	6	8	51:46	22:22
8.	SC Pütschbach	22	9	2	11	39:48	20:24
9.	SV Weroth	22	6	6	10	43:61	18:26
10.	Fortuna Nauort	22	5	5	12	23:55	15:29
11.	SV Selters	22	6	2	14	26:66	14:30
12.	TuS Hilgert	22	1	3	18	20:59	5:39

Absteiger aus der 2. Amateurliga:

Aufsteiger in die 2. Amateurliga:

Absteiger in die B-Klasse:

Aufsteiger aus der B-Klasse:

Abschlusstabelle 1. Kreisklasse Unterwesterwald 1950/51



Meistermannschaft Saison 1950/51 stehend v.l.n.r.: Rheinhold Ferdinand, Aloys Hübinger, Aloys Boddenberg, Albert Mies, Walter Bellessem, Karl Quirnbach, Josef Burg, Helmut Ferdinand, Josef Boddenberg, Josef Schuth

Anlässlich der Herbstmeisterschaft 1951 veröffentlichte die Westerwälder Zeitung folgenden Beitrag: *Herbstmeister der 1. Kreisklasse des Unterwesterwaldes wurde die tüchtige Elf des SV Heiligenroth. Mit den beiden Boddenbergs an der Spitze schoss die gefürchtete Fünferreihe der Mannschaft in elf Spielen 57 Tore, das sind im Durchschnitt 5,2 Tore pro Spiel. Dass auch die Verteidigung ihr Geschäft versteht, beweist die Zahl von nur 20 Gegentreffern.* Zum Saisonende wurde die Mannschaft daher souverän Meister in der 1. Kreisklasse. In der Saison erzielte die Mannschaft in 22 Spielen 100 Tore. Der Zweitplatzierte TuS Nentershausen schaffte es immerhin auf 55 Tore in 22 Spielen.

**Finde deine
Beauty
Champions**
auf **flaconi.de**



Heiligenrother Platz glich einem Hexenkessel

Mit letztem Einsatz den Montabaurern ein 2:2 (1:1) abgetrotzt

Zu Hunderten waren die Anhänger des TuS Montabaur nach Heiligenroth hinausgekommen. Sie sorgten für einen Rekordbesuch des alle Merkmale eines Lokalderbys tragenden Punktespiels. Wer hier auf diesem „Kuchenblech“ gewinnen will, muß mit seinen Miniaturmaßen rechnen, aber noch mehr mit dem Einsatz der Heim-Elf. Gegen diese robust spielenden Heiligenrother kann sich nur die Elf behaupten, die jedem Nahkampf aus dem Wege geht und den Ball möglichst rasch abspielt. Freilich überschritt dieser Einsatzwille zeitweilig die Grenzen des Erlaubten, wobei gesagt sei, daß auch die Montabaurer keine Unschuldswengel waren. Schuld an dieser unmöglichen Härte trug der Schiedsrichter Türk, der im Kleinen kleinlich war und grobe Unsportlichkeiten am laufenden Bande übersah. Als in der 36. Minute der zweiten Halbzeit die Heiligenrother durch Ferdinand den Ausgleich erzielten, da glich der Platz einem Hexenkessel. Nichts tat der Schiedsrichter, um die wild entfesselten Leidenschaften heilerzeitig zu dämmen. In den letzten 15 Minuten spielten allein die Heiligenrother und drängten ihren Gegner in die Abwehr. Sie zeigten, daß sie den längeren

Atem hatten. Vier Eckstöße vor dem Montabaurer Tor schufen brenzlige Situationen, die der Schlußmann der Gäste in sicherer Manier meisterte. In der ersten Halbzeit hatte zweifellos die Montabaurer Mannschaft die besten Chancen herausgespielt. Ihr erstes Tor in der elften Minute sah zwar billig aus, weil das Leder vom Rücken des Gegners ins Netz abgesprungen war, doch hatten die Gäste zu diesem Zeitpunkt den Treffer durchaus verdient. Zehn Minuten später leistete sich der überaus unsichere Heuster einen groben Schnitzer, und schon war der Heiligenrother Boddenberg I zur Stelle, um das Leder über den fallenden Tormann ins Netz zu schieben. Zehn bange Minuten folgten danach für die Platzleute. Vielleicht wäre es anders gekommen, wenn Denker aus zwei Schritt Entfernung das Heiligenrother Tor gefunden hätte. Als die Gäste in der zehnten Minute nach dem Wechsel durch Lieser, der eine Maßflanke von Teuer verwandelt hatte, erneut führten, glaubten sie beide Punkte in der Tasche zu haben. Sie mußten schließlich froh sein, daß die Drangperiode der Einheimischen am Unentschieden nichts mehr änderte.

Westerwälder Zeitung Oktober 1952

1951/52 spielte die erste Mannschaft in der Bezirksklasse Westerwald und belegte am Ende der Saison den fünften Platz. Als 1952 die 2. Amateurliga geschaffen wurde, rückten die ersten fünf Vereine der Bezirksklasse in diese neue Amateurliga. Da Heiligenroth und Siershahn punktgleich auf diesem Rang standen, wurde ein Entscheidungsspiel in Montabaur ausgetragen. Der SV Heiligenroth gewann 7:3 und schaffte damit den Aufstieg in die 2. Amateurliga. Die 2. Amateurliga bildete damals die vierthöchste Spielklasse im Fußballverband Rheinland.

Das Fußballspiel am 19.10.1952, Heiligenroth-Montabaur, war für Heiligenroth ein sportliches Großereignis. Der nebenstehende Zeitungsausschnitt gibt die Atmosphäre des Derbys wieder.

Die Derbys mit Montabaur und Großholbach lockten immer wieder sehr viele Zuschauer an, und die Spieler auf beiden Seiten enttäuschten selten die Besucher.

1953 schlossen sich die beiden Vereine Ruppach-Goldhausen und SV Heiligenroth erneut und zwar zur Spielvereinigung Ruppach/Goldhausen/Heiligenroth zusammen.

Vorstand: 1. Vorsitzender Bernhard Heibel, 1. Schriftführer Josef Manns, 1. Kassierer Ludwig Lenz, Spielausschußobmann Josef Schuth

In der Saison 1953/54 erhält die Spielvereinigung den begehrten Fairnesspreis der 2. Amateurliga.

Mit dem Bau der Dorfschule (heutiger Kindergarten) musste der Sportplatz „Kuchenblech“ weichen und die Ortsgemeinde stellte dem Sportverein ein neues Grundstück an der Bundesstraße 49 zur Verfügung. Der Verein musste jährlich 1 DM Pacht der Ortsgemeinde für die Sportplatznutzung zahlen.

Am 14.08.1955 fand die Einweihung des neuen Sportplatzes unter Mitwirkung aller Ortsvereine, den Herren des Fußballvorstandes, den Vereinsmitgliedern, dem Bürgermeister und allen Interessierten statt. Nach dem Festgottesdienst und der Totenehrung wurde ein Festumzug zum neuen Sportplatz durchgeführt.

I. Amateurliga Westerwald					
Stand 22. März 1953					
1. TuS Montabaur	23	18	3	2	64:33 39:7
1. Spvgg. Mülchenb.	23	16	3	4	87:54 35:11
1. A. Niederrischbach	23	14	5	4	82:41 38:13
4. VfB Wissen	22	13	2	7	65:26 28:16
3. Spfr. Daaden	23	11	5	7	89:50 27:19
3. TuS Diez	23	12	3	8	55:51 27:19
7. SV Heiligenroth	23	11	3	9	60:57 23:21
8. TuS Marienberg	22	9	4	9	50:52 22:22
9. Elbthaler Spfr.	23	10	2	11	63:37 22:34
10. TuS Asbach	23	10	-	13	41:53 20:26
11. Spvgg. Ransbach	22	8	3	11	65:69 19:25
12. FC Hachenburg	23	8	4	13	31:65 16:39
13. ASG Altenkirchen	22	6	3	13	37:79 15:29
14. Betzdorf-Bruche	23	6	3	14	43:52 15:31
15. Höhn-Oellingen	23	5	3	15	38:81 13:58
16. TuS Westerburg	23	3	2	18	33:84 6:38

Westerwälder Zeitung vom 22.03.1953

In der Saison 1955/56 kämpfte die Mannschaft lange gegen den drohenden Abstieg. Zum Saisonende erreichte man den 7. Platz. Die neuen Spieler Egon Knie, Kurt Fries, Günter Heibel, Toni Mies und Manfred Ellmauer verstärkten die Mannschaft.

In der Saison 1956/57 erreichte die Mannschaft einen guten 5. Platz in der 2. Amateurliga.

Als Tabellendritter wurde die Saison 1957/58 abgeschlossen. Das war die beste Platzierung des SV Heiligenroth in der 2. Amateurliga.

„Stätte der Mannhaftigkeit und des fairen Spieles“

Heiligenroths großer Sportplatz am Sonntag eingeweiht / Bürgermeister Sabel zahlte das erste Eintrittsgeld

HEILIGENROTH. Mit klingendem Spiel marschierte am Sonntagnachmittag vom Ort her ein kleiner Festzug zum neuen Sportplatz: Vorneweg zog die Feuerwehrkapelle, gefolgt von der Kapelle Bellessem, den Vereinsfahnen, den Sportlern, den örtlichen Vereinen und vielen Anhängern des Sportvereins. Sie alle nahmen an der einen Seite des großen neuen Platzes Aufstellung, wo schon viele Zaungäste warteten. Der Vorsitzende der Spielvereinigung RG Heiligenroth, Bernhard Heibel, entbot allen herzliche Grüße und bat die Jugend darum, nun auch dafür zu sorgen, daß der schöne Platz immer in Ordnung gehalten werde, auf daß man lange Freude an ihm habe.

Pfarrer Gessner stellte in seiner Ansprache das Interesse der Kirche am rechten Sport und Spiel heraus und betonte, daß auch das richtige Sport-Treiben eine Tätigkeit zur größeren Ehre

Gottes sei. Die Weiheformel für eine Sportstätte besage, christlich genommen, was man unter einem fairen Sport verstehe. Hier solle Mannhaftigkeit walten, aber auch die Gerechtigkeit gegenüber dem Gegner, ebenso die Wahrheit, damit hier nicht „gepfuscht“ werde. Dies alles stelle an den Menschen nicht unerhebliche Anforderungen, die nicht immer leicht zu erfüllen seien. Ein jeder Mensch soll Freude am Spiel und am Sport haben, leider aber besäßen viele keinen Sinn mehr für das Spiel nach getaner Arbeit. Der Mensch habe heute zumeist nur noch einen Sinn für das, was ihm etwas einbringe. Er vergesse aber bei seinem schier endlosen Rackern, daß auch der Feierabend seine große Bedeutung habe.

Mit zwei Maßdienern schritt dann Pater Böhlefeld aus Limburg über die Mittellinie und querte den Platz, ihn

einsegnend und mit Weihwasser besprenkend. Die vielen Anwesenden sangen ein Kirchenlied.

Kreisvorsitzender Adolf Pehl aus Siershahn beglückwünschte die Spielvereinigung dann zu ihrem neuen Platze, der mit viel Liebe hergerichtet worden sei, und jeder Fußballer habe sein Teil dazu beigetragen. Pehl dankte dem Bürgermeister, der Gemeindevertretung und dem Vorstand des Vereines dafür, daß das Werk so gut gelungen sei. Aber man habe das in dem fußballfreudigen Ort auch gar nicht anders erwarten können. Der Kreisvorsitzende übermittelte auch die Glückwünsche des Fußballverbandes Rheinland und warf als Geschenk einen neuen Ball ins Feld.

Den Anstoß zum Spiele der Platzherren gegen die Elf aus Großholbach/Girod führte Bürgermeister Sabel aus, der außerdem zuerst seine Geldbörse zückte, um das Eintrittsgeld zu bezahlen. Am Rande des großen Feldes wurde dann gehörig gefachsimpelt, während die 22 Akteure sich nach der Sommerpause kräftig bemühten, ein schönes Spiel hinzulegen.

Neues aus dem Unterwesterwaldkreis

Sie mußte so lange auf der Polizeiwache

Westerwälder Zeitung vom 16.08.1955

Pl. (Vj.)	Mannschaft	Gesamtbilanz						
		Sp	S	U	N	Tore	TQ	Pkt
1. (↓)	TuS Diez	↑ 24	16	4	4	83:47	1,766	36:12
2. (↑)	SV Hellenhahn	24	12	7	5	64:54	1,185	31:17
3. (6.)	SV Heiligenroth	24	13	5	6	54:55	0,982	31:17
4. (8.)	Rot-Weiß Siershahn	24	13	3	8	83:46	1,804	29:19
5. (↑)	VfL Hamm	24	11	5	8	65:46	1,413	27:21
6. (2.)	SC Scheuerfeld	24	11	4	9	73:46	1,587	26:22
7. (3.)	Sportfreunde Daaden	24	10	5	9	48:36	1,333	25:23
8. (5.)	VfL Altdiez	24	9	7	8	71:88	0,807	25:23
9. (7.)	Sportfreunde Dernbach	24	8	5	11	48:62	0,774	21:27
10. (9.)	Elbtaler Sportfreunde	24	8	4	12	53:56	0,946	20:28
11. (11.)	SpVgg Großholbach	24	8	3	13	49:52	0,942	19:29
12. (4.)	Sportfreunde Selbach	↓ 24	7	4	13	53:68	0,779	18:30
13. (10.)	SG Höhn/Oellingen	↓ 24	1	2	21	28:116	0,241	4:44

Abschlusstabelle 1957/1958

Fußballverbandes hatte an den Aussagen des Schiris nicht gezweifelt. Gemäß dem damaligen Urteil ist ein Spielabbruch die Todsünde im Fußballsport und muss entsprechend gehandelt werden. Strafmildernd wurde dem Verein zugutegehalten, dass er sich bisher einwandfrei aufgeführt hat. Das Meisterschaftsspiel wurde daher nachträglich gegen Heiligenroth gewertet und der Verein musste 50 DM Strafe zahlen.

Ganz großer Sport:

**100 Jahre SV Heiligenroth –
250 MBit/s für alle!**

Das sind gleich zwei Volltreffer für die Region: Der SV Heiligenroth und die KEVAG Telekom. Wir gratulieren dem Sportverein Heiligenroth und seinen über 650 Mitgliedern zum 100. Geburtstag. Ihr seid Profis, wenn es um Fußball, Tischtennis, Aerobic, Kinderturnen, Volleyball oder Gymnastik geht. Und wir sind die Profis für schnelles Internet. Denn wir bringen euch mit bis 250 Mbit/s ins Netz!

ktk.de



ELKE
LEHMANN
Diplom-Finanzwirtin (FH)
STEUERBERATER

Tel 02602 9333 0 Fax 02602 9333 30
info@steuerberatung-lehmann.com
www.steuerberatung-lehmann.com

MONTABAUER
HEILIGENROTH



Schlagzeilen aus der Westerwälder Zeitung

Das Jahr 1959 brachte erneut die Aufkündigung der Spielvereinigung. Die Hauptversammlung verlief gemäß Aufzeichnung weniger harmonisch. Neue Spieler aus der eigenen Jugend kamen hinzu: Hans Schuth, Hans-Jürgen Eidt und Manfred Mies.

Im folgenden Jahr stand die Mannschaft auf dem vorletzten Platz und musste ein Entscheidungsspiel gegen die punktgleiche Mannschaft aus Altendiez absolvieren. Das Spiel wurde in

Wirges ausgetragen und wurde von ca. 860 Zuschauern verfolgt. Nachdem unsere Mannschaft mit 4:1 führte, schien das Spiel gelaufen. Hans Schuth verursachte in der zweiten Hälfte zwei Elfmeter und Altendiez konnte zum 4:4 ausgleichen. Den Siegtreffer zum 5:4 erzielte Richard Kexel. Der Klassenerhalt wurde damit in letzter Minute gesichert.

1960 wurde auf dem Sportgelände an der Limburger Straße von Mitgliedern des Sportvereins für ca. 6000 DM ein Umkleidehaus gebaut.

Das Spielen auf dem Basaltbelag des Hartplatzes führte zu einigen unangenehmen Schürfwunden und es gab keine Duschkabine bzw. Toilettenanlagen am Sportplatzgelände. Trotz der vorgenannten Aspekte und des weiten Weges (Limburger Straße) herrschte Zufriedenheit sowohl mit dem Zuschauerzuspruch als auch mit den Einnahmen.

Nachdem im letzten Jahr der Klassenerhalt gerade noch geschafft wurde, belegte die Mannschaft am Ende der Saison 1960/61 den letzten Platz und landete nach 9 Jahren in der 2. Amateurliga nunmehr in der A-Klasse.

1961 feierte der Verein sein 40-jähriges Bestehen.

In der Saison 1961/62 und 1962/63 wurde jeweils die Meisterschaft in der A-Klasse errungen. Jedoch erst in den Aufstiegsspielen 1963 konnte der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft werden. Die Heimatzeitung veröffentlichte dazu folgenden Beitrag: Zu diesem schönen Erfolg gratuliert die „Westerwälder Zeitung“ den Heiligenrother Fußballern, die nach dem Spiel mit Musik ins Vereinslokal geführt wurden, wo eine Gratulationscour stattfand.

A - Klasse Unterwesterwald

Pl. (Vj.)	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt
1. (1.)	SV Heiligenroth	22	15	3	4	59:33	33:11
2. (8.)	Rot-Weiß Siershahn	22	13	3	6	44:36	29:15
3. (↑)	SG Großholbach	22	12	4	6	47:34	28:16
4. (5.)	SpVgg Steinfrenz/Werth	22	12	3	7	54:36	27:17
5. (6.)	Fortuna Holler	22	11	4	7	43:39	26:18
6. (↑)	VfR Nornborn	22	10	5	7	50:41	25:19
7. (4.)	SV Arzbach	22	9	4	9	46:43	22:22
8. (10.)	SV Niedererbach	22	7	4	11	51:46	18:26
9. (3.)	SV Horssen	22	6	6	10	37:43	18:26
10. (9.)	SV Hundsangen	22	6	5	11	42:51	17:27
11. (2.)	TuS Nentershausen	22	5	3	14	29:60	13:31
12. (↑)	SV Marienhausen	22	2	4	16	24:64	8:36

Abschlusstabelle 1962/1963

Tabelle Aufstiegsspielerunde zur Bezirksliga 1963

Heiligenroth	6	13:8	10:2
Langenbach	6	15:13	6:6
Scheuerfeld	6	12:11	6:6
Dausenau	6	10:17	2:10

In der ersten Bezirksligasaison 1964 belegte die erste Mannschaft des SV Heiligenroth den neunten Platz. Die Spiele fanden großen Zuspruch und wurden regelmäßig von ca. 600 - 800 Zuschauern besucht.

1965 hatte der Verein große Probleme und Sorgen. Der 1. Vorsitzende trat zurück und der Trainer kündigte. In der Bezirksliga erreichte die Mannschaft am Ende der Saison den neunten Platz (50:70 Tore, 28 Punkte).

In der Saison 1965/66 wurde die erste Mannschaft Vorletzter (17 Punkte, Tore 45:81) der Bezirksliga Rheinland Ost und stieg damit in die A-Klasse ab.

Die 2. Mannschaft des SV Heiligenroth wurde im Spieljahr 1968/69 Kreismeister der 3. Kreisklasse.



MARIENBERG. Die Platzmannschaft hatte mit Heiligenroth wieder einmal einige Mühe, ehe sie knapp gewann. Vor den Toren gab es turbulente Szenen, wie unser Bild von dem Tor der Gäste zeigt. Viel Schußpech und gute Hintermannschaften ließen das Ergebnis bei der geringen Ausbeute. (Meisterschaftsspiel Marienberg - Heiligenroth 1:0).
Spieler des SV Heiligenroth von links nach rechts Egon Knie, Manfred Mies, Manfred Ellmaurer, Hansi Eidt, Winfried Dirsen (Westerwälder Zeitung vom 30.04.1965)



stehend von links nach rechts: Hansi Eidt, Toni Mies, Aloys Boddenberg, Günter Bay, Hans Schuth, Bernd Neuroth, Manfred Ellmaurer
 kniend v.l.n.r.: Manfred Mies, Winfried Dirsen, Richard Kexel

		Gesamtbilanz						
Pl. (Vj.)	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	TQ	Pkt
1.	(5.) TuS Marienberg	↑ 30	21	7	2	96:39	2,462	49:11
2.	(2.) SV Hildburg Elkenroth	30	21	4	5	100:56	1,786	46:14
3.	(3.) SSV Heimbach-Weis	30	14	12	4	74:41	1,805	40:20
4.	(↓) VfB Wissen	30	18	3	9	93:43	2,163	39:21
5.	(6.) TuS Diez	30	14	6	10	67:64	1,047	34:26
6.	(↓) ASG Altenkirchen	30	14	5	11	82:74	1,108	33:27
7.	(12.) VfL Oberbieber	30	13	6	11	82:73	1,123	32:28
8.	(↑) SC Wirges	30	14	3	13	57:70	0,814	31:29
9.	(7.) TuS Viktoria Honigsessen	30	11	6	13	67:77	0,870	28:32
10.	(10.) Spfr. Daaden	30	11	6	13	66:87	0,759	28:32
11.	(14.) ESG 06 Betzdorf	30	9	6	15	47:64	0,734	24:36
12.	(7. ^w) SpVgg Neuwied	30	8	4	17	61:79	0,772	22:38
13.	(↑) VfL Kirchen	30	9	4	17	56:79	0,709	22:38
14.	(4. ^w) SSV Bad Hönningen	30	9	3	18	63:71	0,887	21:39
15.	(8.) SV Heiligenroth	↓ 30	6	5	19	45:81	0,556	17:43
16.	(9.) SV Adler Niederfischbach	↓ 30	4	6	20	58:116	0,500	14:46

Abschlusstabelle Bezirksliga Rheinland Ost 1965/66

Für die Spielzeit 1969/70 wurde mit dem Sportverein Ruppach-Goldhausen für sämtliche Jugendmannschaften und mit Abschluss der Saison auch für die Seniorenmannschaften eine Spielgemeinschaft gegründet. Die neue Spielgemeinschaft nahm als TuS Ahrbach am Spielbetrieb teil. Das erste Spieljahr war überschattet von der Sorge um den Klassenerhalt der ersten Mannschaft. In allerletzter Minute wurde dies jedoch noch geschafft.

Zusammen mit dem TuS Ahrbach und den Ortsvereinen wurde im August 1971 das 50-jährige Jubiläum (Festkommers, Turniere, Tanz im Festzelt usw.) gefeiert.

Vorstand: 1. Vorsitzender Hans Schuth, Rudolf Hild, Stefan Bruch, Manfred Ellmaurer, Paul Kohn, Egon Herzmann, Helmut Wetzlar, Helmut Ortseifen, Werner Kollig

1972 musste festgestellt werden, dass die 1. Mannschaft mit dem vorletzten Tabellenplatz den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse gerade noch geschafft hat. Die 2. Mannschaft stieg in die 3. Kreisklasse ab. Es wurden die ersten Stimmen laut: Wozu eigentlich der Zusammenschluss? Was haben wir dadurch erreicht?

Auch die Saison 1972/73 begann negativ. Die 1. Mannschaft musste gleich sieben Niederlagen in Folge einstecken. Dann ein Sieg gegen den Spitzenreiter! Am Ende der Saison konnte der Klassenerhalt geschafft werden. Auch 1974 stellte der Verein zwei Seniorenmannschaften in der 1. und 3. Kreisklasse. Die 1. Mannschaft schloss die Saison mit dem drittletzten Tabellenplatz ab.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung umschrieb der 1. Vorsitzender die Situation im Seniorenfußball: „In den vergangenen Jahren haben wir mit unserer 1. Mannschaft immer einen der letzten Plätze belegt und haben aber immer noch den Klassenerhalt knapp geschafft. In diesem Jahr ist nun geschehen, was zu erwarten war: Wir sind aus der 1. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse abgestiegen.“

Am Spielbetrieb 1974/75 beteiligten sich folgende Mannschaften: Zwei Seniorenmannschaften, fünf Jugendmannschaften, eine Alte Herren Mannschaft, zwei Frauengymnastikgruppen, eine Herrengymnastikgruppe und eine Volleyballgruppe.

1975 kam der Abstieg in die 2. Kreisklasse und der Trainer Eberz quittierte seinen Posten.

Mit der Fertigstellung der Vogelsanghalle 1978 ergaben sich für den Sportverein bessere und neue Trainingsmöglichkeiten.

Getränke
SCHENKELBERG

1981 feierte der Sportverein im Rahmen eines Dorfturniers zusammen mit den Dorfvereinen sein 60-jähriges Bestehen. Die Bestrebungen, im Seniorenbereich den Aufstieg zu erreichen, wurden in der Saison



A-Jugend 1981/82

1982/1983 mit Erfolg gekrönt. Nach einer spannenden Saison wurde die Meisterschaft errungen und der Aufstieg in die Kreisklasse B geschafft.

Anfang der 80er Jahre hatte die Gemeinde Heiligenroth den Bau eines neuen Sportplatzes an der Vogelsanghalle beschlossen. Im Vorfeld des Gemeinderatsbeschlusses fanden intensive Diskussionen zum Beleg des Sportplatzes statt. Der Sportplatz wurde 1984 letztendlich als Tennenplatz angelegt. Zeitgleich mit dem Bau des neuen

Sportplatzes an der Vogelsanghalle bildete sich eine Interessengemeinschaft zur Neugründung des SV Heiligenroth. Am 22. November 1985 trafen sich 65 sportbegeisterte Personen und der Ortsbürgermeister Paul Günter Zerfas im Gasthaus zur Linde zur Gründungsversammlung des SV Heiligenroth. Die Wahl des neuen Vorstandes fand unter Leitung des Altbürgermeisters Josef Manns statt.

Vorstand 1985: 1. Vorsitzender Erich Kohlhaas, 2. Vorsitzender Toni Mies, 1. Kassierer Manfred Adlhoch, 2. Kassierer Eberhard Nink, 1. Geschäftsführer Hans Schuth, 2. Geschäftsführer Otto Frink, Jugendwart Heribert Heinz

Ziel war es vorerst, die Sportarten Fußball, Frauengymnastik und Kinderturnen in Heiligenroth anzubieten. Die Jugendlichen bildeten weiterhin eine Jugendspielgemeinschaft mit dem TuS Ahrbach. Die erneute Trennung vom TuS Ahrbach wurde am 22.11.1985 vollzogen. Die Mannschaften aus Heiligenroth und Ruppach-Goldhausen, die bislang gemeinsam um Punkte gerungen hatten, waren nunmehr wieder Konkurrenten auf dem Spielfeld. Viele spannende und hart umkämpfte Spiele zwischen den Mannschaften beider Vereine fanden in den folgenden Jahren statt.

Gegen Zahlung einer Ablösesumme wurden die Spieler Jörg Kohlhaas, Michael Ortseifen, Stefan Knie, Martin Jung und der Torjäger Dieter Fries vom TuS Montabaur übernommen. Schon 1986 stellt der Verein eine Seniorenmannschaft, eine AH-Mannschaft, drei Jugendmannschaften, drei Kinderturngruppen, eine Mutter-Kind-Turngruppe, eine Aerobicgruppe und eine Frauengymnastikgruppe.



stehend v.l.n.r.: Klaus Kaiser, Thorsten Nohles, Marco Nink, Dominik Henkes, Gerrit Fränzer, Betreuer Manfred Ellmauer und „Maskottchen“ Pia Ellmauer
kniend v.l.n.r.: Patrick Breuer, Mike Zerfas, Daniel Ortseifen, Kapitän Sascha Henkes und Feris Ismajli

In der Saison 1986/87 startet der Spielbetrieb der ersten Mannschaft. Als Trainer der neuen Mannschaft verpflichtete der Verein Hans-Peter Ortseifen. Der geplante Aufstieg in die Kreisklasse C wurde in der ersten Saison nicht geschafft.

Mit 31:1 Punkten und 84:9 Toren wurde die D-Jugend der JSG Heiligenroth/Ahrbach Staffelsieger im Fußballkreis Westerwald/Wied. Bereits kurz nach Aufnahme des Fußballspielbetriebs 1986 zeigte sich, dass der zugewiesene Unterbringungsraum für Sportgeräte in der Vogelsanghalle zu klein bemessen war. Es wurde daher 1988 vom damaligen Vorstand der Bau eines Sportlerheims beschlossen. Die Entscheidung fiel nicht leicht, da man zur Finanzierung einen Kredit in Höhe von 40.000 DM aufnahm und einen



Meistermannschaft und Kreismeister
 stehend von links nach rechts: Vorsitzender Burkhard Boddenberg, Trainer Hans-Peter Ortseifen, Jörg Eidt, Ralf Schneider, Eddi Ludigs, Thomas Mies, Stefan Knie, Dieter Eberz, Betreuer Helmut Ortseifen
 vorne von links nach rechts: Christoph Jung, Benno Neus, Michael Ortseifen, Martin Jung, Volker Rössmann, Dieter Fries, Alexander Herz

die Kreismeisterschaft der Kreisligen D Westerwald/Wied sichern. Mit 5:1 Toren entschied der Aufsteiger aus Heiligenroth ganz klar das Duell gegen Türkisch Neuwied in Grenzhausen für sich.

In der darauffolgenden Saison belegte man als Aufsteiger einen hervorragenden dritten Platz.

In der Saison 1990/91 schaffte die erste Mannschaft einen mittleren Tabellenplatz. 1991 fand die 70-Jahrfeier mit Dorfturnier und festlichem Abend statt. Die erste Mannschaft wurde in der Saison 1991/92 Vorletzter der Kreisklasse C (88 Gegentore) und die zweite Mannschaft wurde aufgelöst.



stehend von links nach rechts: Trainer Hans-Peter Ortseifen, Tobias Ortseifen, Dieter Fries, Stefan Knie, Markus Sachse, Andreas Stache, Dieter Eberz, Helmut Ortseifen (Betreuer u. AL-Fußball);
 vorne von links nach rechts: Heiko Kaltenbach, Ansgar Marx, Michael Ortseifen, Jürgen Blum, Martin Jung, Jörg Kohlhaas, Alexander Herz

Großteil der Arbeiten in Eigenleistung erbringen wollte. Für einen Verein, der erst drei Jahre vorher neu gegründet wurde, eine sicherlich nicht leichte Entscheidung. Der Beschluss sollte sich im Laufe der Zeit aber als goldrichtig herausstellen. 1989 wurde das Sportlerheim fertiggestellt und im Mai 1990 die Einweihung gefeiert. Im Rahmen der Einweihung fand ein Freundschaftsspiel gegen die sächsische Mannschaft aus Hohenprießnitz statt. Das Sportlerheim entwickelte sich im Laufe der Zeit zum Haus der Begegnung.

In der Saison 1987/1988 gelang der gewünschte Aufstieg der Seniorenmannschaft in die Kreisliga C Süd. Im gleichen Jahr konnte man sich auch

Eine Bambini-Mannschaft wurde 1992 durch Eddi Ludigs, Udo Barthel und Roland Linz ins Leben gerufen, und im gleichen Jahr fand erstmalig ein Bambini-Turnier in Heiligenroth statt. Das Turnier stieß auf große Zustimmung und sollte sich in den kommenden Jahren im Westerwald etablieren.

1993 belegte die erste Mannschaft nach 16 Spielen den achten Tabellenplatz und hatte damit erneut das Saisonziel verpasst.



Unternehmen sehen sich immer wieder mit neuen Anforderungen konfrontiert. Seien es Änderungen im Steuerrecht oder im täglichen Leben. Steigende Kosten und ein zunehmender Fachkräftemangel bremsen die Entwicklung. Daneben müssen sie sich täglich dem Wettbewerb stellen und Themen wie Digitalisierung vorantreiben. Ein kompetenter und unabhängiger Ansprechpartner, der Ihnen dabei hilft, diese Herausforderungen zu meistern ist daher wichtiger denn je. Genau hier setzt unsere Tätigkeit an.

Beul-Klatt-Krimphoff & Partner ist eine mittelständische Kanzlei für Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung. Wir betreuen unsere regionalen und überregionalen Kunden unterschiedlichster Größe und Branchen auf den Gebieten der Finanz- und Lohnbuchhaltung, Jahresabschlussstellung, steuerlicher Beratung, Nachfolgeberatung und Umstrukturierung sowie der Wirtschaftsprüfung.

Hierbei verstehen wir uns als dauerhafter Partner und direkter Ansprechpartner unserer Mandanten, denen wir stets

zur Seite stehen, um gemeinsam zum Ziel zu kommen. Unser Team von über 20 Mitarbeitern und 6 Partnern betreut unsere Kunden an den Standorten Montabaur und Neuwied.

Daneben bieten wir jungen motivierten Schulabsolventen die Möglichkeit einer spannenden und abwechslungsreichen Ausbildung und ermöglichen Berufserfahrenen den nächsten Schritt in ihrer Karriere.

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder wenden Sie sich direkt an mich.



Christian Klatt

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

Telefon: 02602 93110

E-Mail: c.klatt@bkr-partner.de

Internet: www.bkr-partner.de

Der große Erfolg lässt auf sich warten

1994 - 1999

Im Juni 1994 war es wieder soweit. Da der SV Heiligenroth keine eigene Seniorenmannschaft mehr stellen konnte, wurde mit der SG Ahrbach-Großholzbach erneut eine Spielgemeinschaft geschlossen. Es war damit die fünfte Spielgemeinschaft der beiden Vereine.

Vorstand 1994: 1. Vorsitzender Burkhard Boddenberg, 2. Vorsitzender Otto Frink, 1. Kassierer Eddi Ludigs, Geschäftsführer Hans-Peter Ortseifen, Jugendwart Manfred Ellmaurer.

Unangefochten wurde die A-Jugend in der Saison 1995/96 Meister der Leistungsklasse, was gleichzeitig den Aufstieg in die Landesliga bedeutete. Der Trainer Ralf Schneider hatte eine Top-Mannschaft zur Verfügung, die selbst, als es im letzten Spiel gegen Elbert um nichts mehr ging, noch alles gab und mit 2:0 siegte.

Die Saison 1995/96 verlief für die erste Mannschaft nicht gut und das Team belegte den elften Platz in der Kreisliga C.

Die E-Jugend der JSG Heiligenroth/Ahrbach/Girod wurde 1996 Kreismeister. Der Erfolg war das Ergebnis eines kontinuierlichen Zusammenwachsens der Mannschaft und einer engagierten Trainerleistung von Udo Barthel.

Auf Initiative von Burkhard Boddenberg wurde 1996 die Herausgabe einer eigenen Vereinszeitschrift beschlossen. Die erste Ausgabe der Vereinszeitschrift Kucheblech erschien 1997 mit einer Auflage von ca. 150 Exemplaren. Mittlerweile werden pro Ausgabe ca. 600 Exemplare gedruckt und verteilt.

In der Saison 1996/97 gelang der F-Jugend der JSG Heiligenroth/Ahrbach/Girod eine einmalige Leistung. In der Staffel 9 des Spieljahres erreichte die Mannschaft in 14 Spielen 14 Siege bei einem Torverhältnis von 145:0.

Vom 01.07. - 07.07.1996 feierte der Verein sein 75-jähriges Jubiläum. Neben einem großen AH-Verbandsgemeindeturnier, fand ein Bunter Abend mit Showprogramm und Tanz statt. Den Abschluss bildete der Familientag auf dem Sportplatz. Ein besonderes Highlight der Festwoche waren die Fallschirmspringer aus Ailertchen. Anlässlich des Jubiläums wurde auch eine Festzeitschrift herausgegeben.

Nach den ständigen Trainerwechseln im Seniorenfußball strebte der Verein Kontinuität an und verpflichtete 1997 Hans Idahl als Trainer. Ab der Saison 1998/99 komplettierte Girod die Spielgemeinschaft. Der erhoffte Aufschwung stellte sich nicht direkt ein. Nur mit sehr viel Glück hatte die erste Mannschaft 1999 den Klassenerhalt in der Kreisliga C geschafft.



Mannschaft 1994/95

hinten v.l.n.r. Nico de Angelis (Trainer), Walter Suder, Marco Nink, Alexander Wirth, Feris Ismajli, Matthias Frink, Sven Kofler
vorne v.l.n.r. Daniel Ortseifen, Tobias Ortseifen, Fatil, Thomas Schäfer, Rudolf Bauch, Markus Sachse, Sascha Deeg



A-Jugend Meister 1995/1996

hinten v.l.n.r.: Dennis Schütze, Jens Neuroth, Mario Groß, Tobias Rhensius, Christian Diefenbach, Matthias Frink, Timo Nink, Trainer Ralf Schneider
vorne v.l.n.r.: Michael Stamm, Oliver Wolf, Thomas Schäfer, Zvonko Juranovic, Heiko Kretz, Björn Schughart



F-Jugendstaffelsieger 1996/97

Stehend v.l.: Jan Kremer, Heribert Heinz, Dominik Heinz, Michael Ternes, Jan Lohr, Kevin Dirsen; Kniend v.l.: Mark Paul, Tim Schröder, Sebastian Boddenberg, Florian Müller, Manuel Knie



Kinderfreizeit

Hans Idahl setzte konsequent auf Offensivfußball und erzielte damit den gewünschten Erfolg. Die SG Heiligenroth/Ahrbach/Girod erzielte in der Saison 1999/2000 mehr als 100 Tore in 25 Begegnungen und erfüllte sich damit den lang ersehnten Traum vom Aufstieg in Kreisklasse B Süd. Bester Torschütze der Mannschaft im Meisterschaftsjahr war Daniel Ortseifen mit 27 Toren.



Das erfolgreiche Team, hinten v.l.n.r.: Marko Steden, Daniel Ortseifen, Volker Wittelsberger, Rene Keller, Marco Wirth

Mittlere Reihe: Michael Stamm, Heiko Schlag, Sascha Deeg, Marco Nink, Matthias Frink, Ralf Schneider, Sven Kofler, Betreuer Gerhard Neuroth

Vordere Reihe v.l.n.r.: unbekannt, Juan Portalo, Thomas Schäfer, Rudolf Bauch, Jens Neuroth, Trainer Hans Idahl

Die Reservemannschaft belegte in der folgenden Saison den vorletzten Platz (22 Punkte, 29:51 Tore) in der Kreisliga C Südost. Der Sportverein richtete 2002 erstmals einen Stundenpaar-Crosslauf in Heiligenroth aus.

2003 stieg die zweite Mannschaft als Tabellenletzter aus der Kreisliga C Südost ab.

Matthias Heinz und Martin Ortseifen erhielten 2004 für ihr Engagement im Bereich Jugendfußball vom Landrat Paul Weinert eine Auszeichnung und der Sportverein einen Förderpreis in Höhe von 400 €.



In den nächsten Jahren erzielte die erste Mannschaft gute Ergebnisse.

Die zweite Mannschaft sicherte sich mit 46 Punkten und 58:33 Toren aus 20 Spielen 2001 die Meisterschaft in der Kreisliga D Südost und damit den Aufstieg in die Kreisliga C. Nach 15 Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen landete die Mannschaft einen Zähler vor dem TuS Montabaur II. In den Spielen um die Kreismeisterschaft gab es allerdings gegen FV Rheinbrohl (0:3) und Ravza Neuwied (0:2) nichts zu holen. Im Rahmen der Meisterfeier fand u.a. ein Umzug durch die Ortsgemeinde statt.



stehend v.l.n.r.: Armin Ruster, Markus Sachse (Trainer), Martin Ortseifen, Andreas Kurth, Daniel Kurth, Torsten Neubauer, Volker Schughart, Marco Nink, Holger Thomas, Sascha Lieb, kniend v.l.: Michael Ferdinand, Daniel Kohlhaas, Ricco Ellmayer, Oliver Wolf, Jens Marx, Sascha Huismann, Matthias Hesse, Florian Fries, liegend Tobias Ortseifen



v.l.n.r.: Erich Herbst, Matthias Heinz, Martin Ortseifen, Volker Reichwein, Paul Weinert

Hans Idahl übergab im Sommer 2004 nach sieben Jahren sein Traineramt an Peter Böhme. In der Saison 2004/05 erreichte die Mannschaft einen guten vierten Platz mit 44 Punkten (Torverhältnis 58:37).



Bambiniturnier 2004



Matthias Heinz erhält den DFB-Ehrenamtspreis vom Landesehrenamtsbeauftragten Hr. Hens



Stehend v.l.n.r: Trainer Udo Barthel, Peter Böhme, Betreuer Wolfgang Lehmann, Sven Kofler, Besnik Ramaj, Moreno Dreszach, David Stendebach, Lukas Ortseifen, Niklas Wörsdörfer, Jens Neuroth, Florian Fries, Daniel Manz, Philipp Speier
kniend v.l.n.r. Andre Dirsen, Sascha Palik, Michael Ternes, Daniel Kohlhaas, Andreas Ressmann, Christian Neuroth, Arne Rossbach

Matthias Heinz vom SV Heiligenroth wurde 2005 vom DFB für sein herausragendes Engagement in der Jugendarbeit ausgezeichnet. Er führte mit ca. 40 Jungen und Mädchen wöchentlich Trainingseinheiten für die Bambini durch und organisierte darüber hinaus regelmäßig Freizeitaktivitäten für die Kinder. Bereits mit 16 Jahren organisierte Matthias Heinz eigenverantwortlich die traditionellen Bambini-Fußballturniere des SV Heiligenroth. Die persönliche Einstellung in Verbindung mit den erbrachten Ergebnissen war ausschlaggebend für die Auszeichnung von Matthias Heinz.

Vorstand 2006: 1. Vorsitzender Volker Reichwein, 2. Vorsitzender Erwin Jösch, 1. Kassierer Christof Hartert, 2. Kassierer Sabine Eidt, 1. Geschäftsführer Günter Stendebach, 2. Geschäftsführer Rüdiger Ortseifen, Jugendwart Udo Barthel

Die Reserve der SG Heiligenroth/Ahrbach/Girod schaffte 2007 erneut den Aufstieg in die Kreisliga C und konnte das gut besuchte Kreispokalfinale 3:2 gegen DJK Katharinen II für sich entscheiden. Der Matchwinner im Pokalfinale war Christian Neuroth mit zwei Treffern.

Eine ganz besondere Ehrung gab es für den SV Heiligenroth am 23. Juni 2007 durch den Deutschen Fußball Bund. Einen Spitzenplatz belegte der SV Heiligenroth in einem vom Fußballverband-Rheinland veranstalteten Teilnehmerwettbewerb. Als Belohnung erhielt der SV-Heiligenroth eine neuntägige Reise für 16 Kinder und zwei Betreuer ins Jugendferiencamp des DFB in Grömitz an der Ostsee. Für sein langjähriges, intensives Engagement im Bereich der Jugendarbeit überreichte der Vertreter des Fußballverbands Rheinland, Matthias Müller, den Jugendförderpreis an den SV Heiligenroth. In seiner Ansprache würdigte der Vertreter des Fußballverbandes die jahrelange, hervorragende Jugendarbeit, die nicht nur in Form von Trainingseinheiten stattfindet, sondern durch viele weitere Aktivitäten gestützt wird. Eine solche Jugendarbeit ist nicht selbstverständlich, sondern ist nur durch das Engagement vieler Helfer möglich. „Damit liefern Sie einen wichtigen Beitrag im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit des Fußballverbands Rheinland,“ so der Vertreter des Fußballverbands.

The background is a vibrant blue surface decorated with various party items: colorful confetti, streamers in purple, red, and blue, a green party horn, a purple star-shaped bow, a white circular object with colorful dots, a red balloon, and a blue and white grid-patterned object with pink pom-poms.

numedix

gratuliert dem
SV Heiligenroth
zu

1000
Jahre

Sport, Spass und Gemeinschaft



Start des Stundenpaarlaufs 2008

Die beiden DFB-Stützpunktrainer präsentierten den anwesenden Jugendtrainern und Jugendspielern die vom DFB präferierte Form des Jugendtrainings.

2011 beendete Peter Böhme nach sieben Jahren seine Trainertätigkeit und Andreas Calamusa übernahm die Aufgabe. Die erste Mannschaft konnte Sebastian Boddenberg, Julian Fries, Christian Klatt, Niklas Wörsdörfer und Andreas Schmidt als Neuzugänge gewinnen. Alle Spieler kamen aus höherklassigen Vereinen und sollten die Mannschaft nach vorne bringen.

Die Saison 2011/12 begann mit sechs Siegen aus sechs Spielen. Am Ende stand man mit 24 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage unangefochten an der Tabellenspitze der Kreisliga B. Der Aufstieg in die Kreisliga A war nach zwölf Jahren B-Klasse endlich geschafft und wurde anschließend gefeiert.

Nebenbei erreichte die erste Mannschaft das Kreispokalfinale. Mit drei Bussen sind die Fans des SV Heiligenroth zum Finale angereist. Ca. 700 Zuschauer verfolgten ein spannendes Spiel. Leider verlor man das Spiel jedoch mit 1:3 gegen den SV Feldkirchen nach Verlängerung.

Mit Ablauf der Saison wurde Jens Dötsch neuer Trainer der ersten Mannschaft.



Meistermannschaft 2012

v.l.n.r.: Heiko Schlag, Sebastian Boddenberg, Christian Klatt, Betreuer Roland Linz, Andreas Ressmann, Steffen Wittelsberger, Michael Ternes, Sven Reichwein, Trainer Jens Neuroth, Angelo Scalfone, Jan Lohr, Michael Gimeno-Koch, Andreas Schmidt, Tim Schröder, Boris Fasel, Sebastian Linz, Julian Fries, Tim Heiden, Niklas Wörsdörfer

Erstmals veranstaltete der Verein eine Jahresabschlussfeier für seine Mitglieder in der Vogel-sanghalle. Die Veranstaltung wurde gut besucht und fand in den folgenden Jahren fortlaufend statt.

Die erste Mannschaft erreichte in der Saison 2007/08 einen guten vierten Platz in der Kreisklasse B und die Reservemannschaft den 7. Platz in der Kreisklasse C.

Am 03.09.2009 gastierte der Deutsche Fußball Bund mit seinem DFB-Mobil in Heiligenroth.



Training mit DFB-Stützpunktrainern auf dem damaligen Tennisplatz



Außerordentliche Mitgliederversammlung 2010

Am 29.05.2013 traf die B-Jugend in Stra enhaus im Pokalfinale auf die Mannschaft der JSG Niederahr. In einem ausgeglichenen Spiel setzte sich unsere Jugend mit 2:1 durch und sicherte sich somit den Pokalsieg.



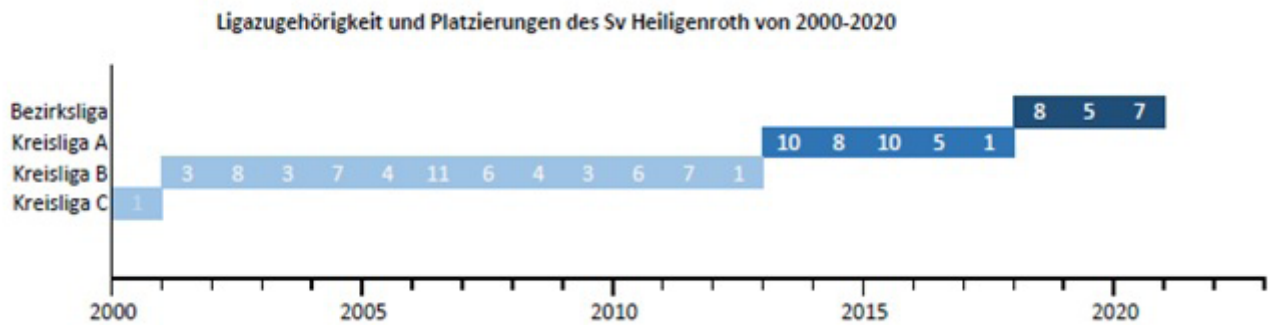
Ruppach-Goldhausen. In der Kreisliga A Wester-
 lld/Wied bleibt der Neuling SG Heiligenroth/Ahr-
 ch/Grod (dunkles Trikot, hier am Ball) als einzige
 Mannschaft weiter ungeschlagen. Die Mannschaft von
 einer Jens Ditsch gewann das Verfolgerduell gegen
 die SG Ellingen/Bonefeld/Wilroth vor rund 150 Zu-
 schauern in Ruppach-Goldhausen durch zwei Treffer
 von Steffen Wittelberger in der zweiten Spielhalbe
 mit 2:0 und schob sich damit auf den zweiten Tabel-
 lenplatz vor.
 Foto: Marco Rothbach

Westerwälder Zeitung vom 01.10.2012, Seite 28

▶ **Phono.logic**
 HIER BEGINNT MUSIK

info@phonologic.de 02 60 2 • 58 35 www.phonologic.de

Bereits am 01.06.2013 stand in Girod das entscheidende Meisterschaftsspiel in der Leistungsklasse Westerwald/Wied an. Im letzten Spiel gewann die B-Jugend mit 3:1 gegen den Tabellenführer aus Rheinbrohl und sicherte sich damit auch die Meisterschaft.



Die jüngeren Mitglieder im Verein wünschten sich neben dem Internetauftritt (www.sv-heiligenroth.de) eine Facebook-Präsenz. Daher entschloß sich der Vorstand 2013 zu einem Facebook-Auftritt. Dieser nimmt mittlerweile eine immer stärkere Rolle in der Mitgliederkommunikation ein. Derzeit hat der Verein ca. 562 sogenannte *Abonnenten* und erreicht mit unseren News über 1.000 Personen.

Da die Sportanlage mit dem Tennenplatz nicht mehr zeitgemäß und dringend sanierungsbedürftig war, hatte sich der Gemeinderat 2013 einstimmig für eine Sanierung des Sportplatzes ausgesprochen.

Am 25.10.2013 drehte der SWR einen Fernsehbeitrag auf dem Rasenplatz in Ruppach-Goldhausen. Die Fußballer der ersten Mannschaft mussten ein „Tor des Monats“ aus 50 Jahre Bundesliga nachstellen. Das nachgestellte Tor wurde dann im Rahmen der SWR- Sportsendung „Flutlicht“ am 26.01.2014 im Beisein der Seniorenmannschaft gezeigt.

Der Finalabend im Pokalwettbewerb des Fußballkreises Westerwald/Wied lockte im Sommer 2014 ca. 600 Zuschauer auf die Sportanlage nach Ruppach-Goldhausen, wo sich im Endspiel der A- und B-Ligisten die SG Girod/Heiligenroth/Ahrbach mit 2:1 (1:1) gegen den SV Rheinbreitbach durchsetzte. Die Gäste erwischten den besseren Start und gingen in der zehnten Minute in Führung, doch nur fünf Minuten später glich Steffen Wittelsberger aus. Der beste Mann auf dem Platz, Niklas Wörsdörfer, ließ die Gastgeber in der 69. Minute jubeln, als er seine starke Leistung mit dem entscheidenden Treffer zum 2:1 krönte.

Der Verein hat sich 2015 in der Flüchtlingsarbeit engagiert und innerhalb von kurzer Zeit ein ansprechendes Angebot bereitgestellt. Die Hilfsbereitschaft aus Ruppach-Goldhausen und Heiligenroth war dabei beeindruckend. Die Fußball-, Volleyball- und Tischtennisabteilung haben geflüchteten Menschen bei sich aufgenommen, um ihnen ein wenig Ablenkung zu bieten. Beispielsweise wurden Trainingseinheiten auf dem Sportplatz oder in der Sporthalle



Seniorenmannschaft Kreispokalsieger 2014



Fußballtraining



Volleyballtraining



Tischtennistraining



Übergabe der Anerkennungsurkunde durch Norbert Neuser (Mitglied des Europäischen Parlaments).

des SV Heiligenroth für bis zu 50 Flüchtlinge angeboten. Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Somalia und Eritrea trafen hier zusammen und haben in freundlicher und friedlicher Atmosphäre zusammen gefunden, um gemeinsam Fußball zu spielen. Viele Vereinsmitglieder haben diese Aktivität unterstützt. Es entstanden Freundschaften, mehrere Spieler wurden später sogar in den Verein aufgenommen. Einer von ihnen ist mittlerweile Trainer in der Jugend des SG Ahrbach. Weiterhin gab es Trainingseinheiten im Bereich Volleyball und Tischtennis.

So waren wir in der Lage, Lagerkoller zu vermeiden und für einige Zeit von den Gedanken um die schrecklichen Ereignisse in der Heimat abzulenken.

Die Flüchtlingsarbeit des SV Heiligenroth wurde über regionalen Grenzen hinaus bekannt. So berichtete u.a. der Radiosender RPR 1 über das Engagement. Für sein Engagement wurde der Verein von der Egidius-Braun-Stiftung und vom Landessportbund Rheinland-Pfalz / Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung ausgezeichnet.

Die C-Junioren wurden 2015 Kreismeister der Kreisklasse Westerwald/Wied.



Kreismeister der Kreisklasse Westerwald/Wied 2015

Mobile Banking premium.



skwws

Mit der vielfach ausgezeichneten Sparkassen-App. Nutzen auch Sie viele praktischen Funktionen.

Stiftung Warentest	GUT (1,8)
Finanztest	Sparkassen-App iOS
	Versionsnr. 5.5.1. Ausgabe 06/2020 www.test.de
	20Q/M73

Stiftung Warentest	GUT (2,0)
Finanztest	Sparkassen-App Android
	Versionsnr. 5.4.1. Ausgabe 06/2020 www.test.de
	20RP38



Sparkasse
Westerwald-Sieg

2017 war ein ereignisreiches Jahr für den Sportverein. Der neue Kunstrasenplatz inklusive Mehrzweckfeld und Gerätehaus wurden im Rahmen einer Feierstunde offiziell übergeben. Im Rahmen der Sanierung wurde nicht nur aus dem Hartplatz ein Kunstrasenplatz, sondern es wurde zusätzlich ein Multifunktionsspielfeld und ein großes Gerätehaus angelegt. Die Mitglieder des Sportvereins hatten sich wie in der Vergangenheit üblich stark eingebracht und u.a. das Gerätehaus selbst erstellt. Die offizielle Einweihung der neuen Anlage fand am 17.08.2017 im Beisein der Dorfvereine und zahlreicher prominenter Gäste, u. a. des ehemaligen DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger und des Bundestagsabgeordneten Dr. Andreas Nick, auf dem neuen Sportgelände statt.



Sportplatzeinweihung 2017

Die SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod mit ihrem Trainer Peter Olbrich hatte in der Saison 2016/17 über weite Strecken das Geschehen in der Fußball-Kreisliga A Ww/Wied bestimmt. Erst am 26. und letzten Spieltag der Kreisliga A Westertal/Wied konnte sich die SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod mit einem 2:1-Derbysieg gegen die SG Horresen-Elgendorf die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga Ost sichern. Die Mannschaft stellte mit nur 31 Gegentoren die zweitbeste Abwehr und war die fairste Mannschaft der Klasse.

Der Aufstieg wurde anschließend mit allen Fans und Gönnern gefeiert. Nach über 52 Jahren kehrte die Spielgemeinschaft in die Bezirksliga zurück.



Meister in der Kreisliga A Süd 2017 und Aufsteiger in die Bezirksliga Ost
hinten v.l.n.r: Trainer Peter Olbrich, Betreuer Jockel, Co-Trainer Marco Mai, Jannis Meuer, Noah Quirnbach, Markus Rausch, Sven Reichwein, Niklas Wörsdörfer, Sebastian Rausch, Niko Horz, Tobias Becker, Tobias Sturm, Steffen Wittelsberger, Sebastian Linz, Betreuer Roland Linz
vorne v.l.n.r: Christopher Laux, Marco Lamberti, Tim Kuhn, Andreas Schmidt, Simon Trumm, Julian Lemmerz, Christian Klatt, Christian Müller, Niklas Klar

In der ersten Saison (2017/2018) der Bezirksliga belegte die Mannschaft den achten Platz mit 42 Punkten und war erneut die fairste Mannschaft der Liga.

Im meist schwierigeren zweiten Jahr stand der Klassenverbleib an erster Stelle. Die Mannschaft erreichte am Saisonende den fünften Platz (Torverhältnis 54:41, 44 Punkte) in der Bezirksliga Ost und verabschiedete

Sebastian Linz nach 14 Jahren Seniorenfußball für den SV Heiligenroth. Neuer Spielertrainer der ersten Mannschaft wurde Niklas Wörsdörfer.

Die B-Jugend wurde mit 45 Punkten (74:23 Toren) Kreismeister.



SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod (Links: Noah Quirnbach) gegen Spvgg EGC Wirges 2017 (Endstand 1:1)



Kinderfreizeit des SV Heiligenroth und der Pfarrgemeinde 2018



Die ersten vier Saisonspiele der Saison 2019/20 wurden alle Unentschieden gespielt. Erst am fünften Spieltag gelang der erste Sieg und die Mannschaft steigert sich kontinuierlich. Nach dem ersten Saisondrittel belegte die Mannschaft den zweiten Tabellenplatz. Anfang März wurde der sportliche Wettkampf durch die Corona-Pandemie gestoppt. Im Mai 2020 hat der Fußballverband Rheinland den Abbruch der Saison 2019/20 mit den jeweils am 13. März 2020 geltenden Tabellenständen festgelegt. Die erste Mannschaft beendete damit die Saison nach 19 von 30 Spieltagen auf einem guten siebten Tabellenplatz.

Im Dezember 2019 fand das traditionelle Nikolaus-Bambini-Turnier des SV Heiligenroth statt. Die mittlerweile 27. Auflage des jährlichen Treffs brachte allen Nachwuchskickern wieder viel Spaß. Am Spielgeschehen nahmen 17 Teams mit ca. 160 Kindern teil. Wie auch in der Vergangenheit erhielt jedes Kind eine Urkunde, Medaille und zur großen Überraschung ein kleines Geschenk vom Nikolaus.

Die erste Mannschaft spielte im Jubiläumsjahr weiterhin in der Bezirksliga Ost. Bis zur Corona-bedingten Unterbrechung (nach sieben bzw. sechs Spieltagen) im November 2020 stand sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft auf dem ersten Tabellenplatz der jeweiligen Liga.

Aufgrund der Corona-Lage hat Ende März 2021 der Fußballverband Rheinland beschlossen, den Punktspielbetrieb der Saison 2020/21 in allen Spiel- und Altersklassen einzustellen. Die bisher ausgetragenen Begegnungen wurden annulliert. Jeglichen Aufstiegsraum hat Corona platzen lassen.



27. Nikolaus-Bambini-Turnier in Heiligenroth



Kreispokalsieger der C- und D- Ligisten Westerwald/Wied 2021

Die beiden Seniorenmannschaften haben sich für das 100-jährige Jubiläum etwas Passendes einfallen lassen. Die erste Mannschaft erreichte das Viertelfinale des Rheinlandpokals und unterlag dort dem Rheinlandligisten Morbach in der Verlängerung. Die Reserve gewann am 16.07.2021 im Jubiläumsjahr den Kreispokal der C- und D-Ligisten. Die Mannschaft um Kapitän Sebastian Rausch zeigte trotz Rückstand ein leidenschaftliches Spiel gegen CSV Neuwied II und sicherte sich mit 3:1 den Kreispokal 2021.

Wir schauen hin – Keine Chance für sexualisierte Gewalt

Ein Gemeinschaftsprojekt des Landessportbundes
Rheinland-Pfalz, der Sportjugend Rheinhessen, der
Sportjugend Rheinland sowie der Sportjugend Pfalz.



Der SV Heiligenroth nimmt als einer der ersten Vereine in Rheinland-Pfalz an der Initiative „Wir schauen hin“ teil. Der Verein unterstützt Vielfalt, Diversität und Gleichberechtigung und tritt entschieden ein gegen Rassismus und Diskriminierung sowie jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist.



flaconi

Find your beauty. Everyday.

Liebe
steht euch gut!

Unsere Produkte auch. Shoppe deine
Beauty Lieblinge auf **flaconi.de**

Platzierungen der 1.Mannschaft

Saison	Liga	Platz	Tore	Punkte	Trainer	
2020/2021	Bezirksliga	1	22:3	19*	Niklas Wörsdörfer	
2019/2020	Bezirksliga	7	36:24	31*	Niklas Wörsdörfer	
2018/2019	Bezirksliga	5	54:41	44	Peter Olbrich	
2017/2018	Bezirksliga	8	50:50	42	Peter Olbrich	
2016/2017	Kreisliga A	1	56:31	49	Peter Olbrich	↑
2015/2016	Kreisliga A	5	51:45	40	N. Wörsdörfer, A. Schmidt	
2014/2015	Kreisliga A	10	40:49	29	J. Dötsch, N. Wörsdörfer, A. Schmidt	
2013/2014	Kreisliga A	8	46:48	34	Jens Dötsch	
2012/2013	Kreisliga A	10	36:35	36	Jens Dötsch	
2011/2012	Kreisliga B	1	96:20	73	Andreas Calamusa	↑
2010/2011	Kreisliga B	7	51:44	38	Peter Böhme	
2009/2010	Kreisliga B	6	61:45	37	Peter Böhme	
2008/2009	Kreisliga B	3	63:42	49	Peter Böhme	
2007/2008	Kreisliga B	4	58:31	48	Peter Böhme	
2006/2007	Kreisliga B	6	43:41	38	Peter Böhme	
2005/2006	Kreisliga B	11	38:35	34	Peter Böhme	
2004/2005	Kreisliga B	4	58:37	44	Peter Böhme	
2003/2004	Kreisliga B	7	58:48	40	Hans Idahl	
2002/2003	Kreisliga B	3	51:32	52	Hans Idahl	
2001/2002	Kreisliga B	8	63:41	33	Hans Idahl	
2000/2001	Kreisliga B	3	50:50	40	Hans Idahl	
1999/2000	Kreisliga C	1	110:27	65	Hans Idahl	↑
1998/1999	Kreisliga C	10	37:33	25	Hans Idahl	
1997/1998	Kreisliga C	11	34:60	23	Hans Idahl	
1996/1997	Kreisliga C	4	60:40	42	Rudolph Bauch	
1995/1996	Kreisliga C	11	36:40	32	Rudolph Bauch	
1994/1995	Kreisliga C	12	14:75	6	Nicco De Angelis	
1993/1994	Kreisliga C	10	27:51	14	Hans-Georg Baldus	
1992/1993	Kreisliga C	8	30:48	21	Heinz Kern, H.-P. Ortseifen	
1991/1992	Kreisliga C	13	43:88	16	Heinz Kern	

Saison	Liga	Platz	Tore	Punkte	Trainer	
1990/1991	Kreisliga C	8	48:48	24	Hans-Peter Ortseifen	
1989/1990	Kreisliga C	7	33:39	22	Hans-Peter Ortseifen	
1988/1989	Kreisliga C	3	53:37	31	Hans-Peter Ortseifen	
1987/1988	Kreisliga D	1	70:9	38	Hans-Peter Ortseifen	↑
1986/1987	Kreisliga D	3	101:20	39	Hans-Peter Ortseifen	
...	
1968/1969	Kreisliga A	11	33:53	20		
1967/1968	Kreisliga A	10	29:44	16		
1966/1967	Kreisliga A	8	34:45	19		
1965/1966	Bezirksliga	15	43:80	17		↓
1964/1965	Bezirksliga	9	50:70	28		
1963/1964	Bezirksliga	9	60:83	28		
1962/1963	Kreisliga A	1	59:33	33		↑
1961/1962	Kreisliga A	1	86:31	40		
1960/1961	2. Amateurl.	13	45:79	16		↓
1959/1960	2. Amateurl.	11	41:55	19		
1958/1959	2. Amateurl.	5	53:58	23		
1957/1958	2. Amateurl.	3	54:55	31		
1956/1957	2. Amateurl.	6	70:66	24		
1955/1956	2. Amateurl.	7	48:58	24		
1954/1955	2. Amateurl.	10	63:85	23		
1953/1954	2. Amateurl.	8	79:87	32		
1952/1993	2. Amateurl.	7	77:83	31		
1951/1952	Bezirkssklasse	6	78:56	29		
1950/1951	1. Kreisklasse	1	100:31	36		↑
1949/1950	1. Kreisklasse	4	61:45	26		
1948/1949	1. Kreisklasse	5	55:39	21		

Weitere Trainer Arnold Thome, Helmut Oelschlegel (1960-1965), Klaus Nebgen (ab 1965), Nickenich (ab 1968) und Klaus Eberz (1975).

*coronabedingt abgebrochen

Alte Herren

Nach der erfolgreichen Zeit des SV Heiligenroth in der zweiten Fußballamateurliga, hatte sich 1967 eine AH-Fußballmannschaft aus älteren Spielern gebildet. Erster Abteilungsleiter der Alten Herren war Reinhold Ferdinand.



frühere AH-Mannschaften

Es wurden jährlich ca. 25 Spiele gegen befreundete AH-Mannschaften ausgetragen und Turniere bestritten. Nach den Spielen fand die Spielanalyse in Form geselligen Beisammenseins statt. Legendär sind auch die Tages- bzw. Mehrtagesausflüge der Alten Herren.

In den 90er Jahren wurden regelmäßig AH-Freundschaftsturniere mit bis zu 24 Mannschaften durchgeführt. Die Turniertage bzw. -nächte stellten hohe Anforderungen an die teilnehmenden Mannschaften und den Veranstalter.

2007 fand das Verbandsgemeinde-Turnier Montabaur auf dem Sportplatz des SV Heiligenroth statt, da die heimischen Alten Herren ihren 40. Geburtstag feierten. Insgesamt zehn Mannschaften nahmen an dem Turnier teil. In einem spannenden Finale setzten sich die AH Eschelbach mit 2:0 gegen die AH Heiligenroth durch.

Die Alte-Herren des Sportvereins Heiligenroth feierten im August 2017 ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde ein Turnier mit acht AH-Mannschaften veranstaltet, Gründungsmitglieder geehrt und der



Ausflug nach Ruhpolding 2005



AH-Spieler Heiligenroth Eddi Ludigs, Volker Wyrembleski, Oliver Schuth, Volker Ferdinand, Ralf Schneider, Alexander Herz, Sven Kofler

Musikverein spielte zum Frühschoppen auf. Im Anschluss fand ein Einlagespiel mit ehemaligen AH-Spielern gegen TuS Ahrbach statt.

Da in 2018 keine ausreichende Anzahl an Spielern für den Spielbetrieb zur Verfügung standen, wurden die ursprünglich vorgesehenen Spiele abgesagt und es fand erstmals seit Gründung der AH kein Spiel statt. 2019 fusionierten die AH mit der AH-Mannschaft vom TuS Ahrbach.

Die Spieler Toni Mies (650), Manfred Ellmaurer (611), Manfred Mies (610) und Günter Stendebach (601) bestritten über 600 AH-Spielen für den SV Heiligenroth.



Mitglieder der Alten Herren 2017

Bilder der aktuellen Mannschaften

1. Mannschaft Bezirksliga Ost



Oben v.l.n.r.: Co-Trainer Rene Reckelkamm, Luca Schlemmer, Noah Quirmbach, Julian Lemmerz, Dominik Laux, Jannis Wyremblewsky, Steffen Decker, Trainer Niklas Wörsdörfer
Mitte v.l.n.r.: Torwart-Trainer Guido Birnfeld, Alexander Gombert, Marko Kovacevic, Tim Kuhn, Daniel Schwenk, Marc Henkes, Mario Schaaf, Patrick Lenz, Niklas Klar, Nicolai Pörtner
Unten v.l.n.r.: Jannis Meuer, Fabian Kuhn, Oskar Höwer, Florian Weimer, Nils Weimer, Lars Trupp, Christopher Laux, Adrian Bruch, Simonn Trumm; Es fehlen: Sebastian Frank, Martin Weber, Simon Stahl

2. Mannschaft Kreisliga C Südost



Oben v.l.n.r.: Tobias Sturm, Matthias Müller, Florian Dennebaum, Lorenz Hommrich, Jan Hübinger, Nico Stamm, David Görf
Mitte: Trainer Wolfgang Schmitt, Noah Jösch, Dominic Jäppche, Sebastian Rausch, Paul Hoffmann, Simon Plöckl, Marvin Butzbach, Sebastian Nink, Janik Herz, Daniel Ternes
Unten v.l.n.r.: Dominik Zängerle, Philip Leber, Sebastian Zacharias, Dennis Isbert, Lars Trupp, Simon Stahl, Luca Schmidt, Christian Heibel; Es fehlen: Stevan Gadzic und Lukas Schmidt



Heibel IT-Solutions



DIE IT-SPEZIALISTEN AUS DEM WESTERWALD

UNABHÄNGIG VON ORT UND GERÄT ARBEITEN.

Die erstklassigen Produktivitätslösungen der Heibel-IT Solutions GmbH unterstützen Sie am Arbeitsplatz oder im Home-office - vom Telefon bis zum PC.

Heibel IT Solutions GmbH

Rufen Sie uns an

☎ 06485 - 7909000



www.Heibel-ITS.de
Info@Heibel-ITS.de



Alte Straße 7
56412 Girod

UNSERE SERVICES



OFFICE 365

Mein Büro immer und überall - kinderleicht und zukunftsorientiert.



CLOUD-TELEFONANLAGEN

Mit nur einer Rufnummer Weltweit erreichbar. Innovativ, kostengünstig und zuverlässig.



NETZWERK-TECHNIK

Schlaflose Nächte - nicht mit uns - Wir kümmern uns um Ihr Netzwerk, damit Sie wieder ruhig schlafen können.

A-Jugend Bezirksliga Ost



Stehend v.l.n.r.: Rudolf Bauch, Abdulrazak Alhussain, Micha Trill, Leon Weidenfeller, Eric Hinz, Jan Hommrich, Simon Stahl, Jonathan Quirnbach, Luca Schlemmer, Henrique Alberto, Jose Alberto, Volker Schmidt von Tippelskirch
Sitzend v.l.n.r.: Matthias Ambrus, Bünyamin Yilmaz, Lutfulla Ahmadi, Luca Müller, Sinan Trill, Matthis Metternich, Marius Lange, Noah Schlünß, Leart Halili, Noah Jösch
Auf dem Bild fehlend: Niklas Erdenberger, Lennart Daum, Finn Jelitte, Jan Leber

B-Jugend Bezirksliga Ost



V.l.n.r., stehend: Co-Trainer Andreas Calamusa, Co-Trainer Benjamin Billy, Philip Jonas, Sebastian Wald, Elias Heibel, Henrik Hannemann, Jonas Metternich, Jan Maxeiner, Fabio Kovacevic, Philipp Schlemmer, Trainer Heiko Hannemann, Mike Melmann (oben rechts), Mannschaftsbetreuer Ralph Schmidt,
sitzend: Leon Calamusa, Mohammadullah Ahmadi, Leon Kaiser, Marvin Hofmann, Nick Gombert, André Filipe De Sa Alberto, Mehmet Akgün, Jonas Weidenfeller, Paul Dembofski

C1-Jugend – Bezirksliga Ost



V.l.n.r., hintere Reihe: Julius Dillmann, Jona Muth, Moritz Oberbauer, Philipp Vogt, Youcef Bakhouche
 mittlere Reihe: Trainer Tobias Ortseifen, Henning Merz, Felix Ortseifen, Quentin Quirmbach, Felix Weidenfeller, Jakob Eberhardt, Philipp Loor Co-Trainer Olaf Muth
 sitzend: Melina Weidenfeller, Sophia Ortseifen, Finn Höwer, Mayla Schmidt, Justin Thomas
 Auf dem Bild fehlend: Alicia Melmann, Joel Littau, Joel Kull, Finn Jasbert, Lasse Sprungk

C2-Jugend - Leistungsklasse



V.l.n.r., hintere Reihe: Trainer: Janik Herz, Co-Trainer Andreas Zerfas, Jakob Kober, Ben Heimrich, Jonas Daum, Laurin Schwickert, Nico Herborn, Faruk-Bayram Ünlü, Co-Trainer Daniel Ortseifen, Tw-Trainer Raimund Schäfer
 mittlere Reihe: Leon Weidenfeller, Jonathan Ortseifen, Mika Zerfas, Janis Schildt, Emilia Wossler, Erion Alushaj
 kniend bzw. sitzend: Julian Kokarakis, Marlon Schmidt, Benedikt Kaiser, Markus Wachtel, Jonas Kaiser, Tim Sikora, Ayhan Bicakci
 Auf dem Bild rechts oben: Elias Jeck

D1-Jugend – Bezirksliga Ost



V.l.n.r., hintere Reihe: Elias Funke, Ekin Köroglu, Erik Malgin, Tayler Kachler, Noah Pirk, Laurenz Frink
 mittlere Reihe: Nico Kexel (Trainer), Erich Ricker (TW-Trainer), Neo Genschka, Robin Grelka, Marco Becker, Mohammad Bakko,
 Max Neuroth, Carsten Neuroth (Mannschaftsverantwortlicher), Yilmaz Köroglu (Mannschaftsverantwortlicher)
 vordere Reihe: Wael Alkhalaf, Artemij Filimosin, Marlon Ricker, Julian Eberth, Ben Weise, Jacob Seek
 Auf dem Bild fehlend: Aaron Jung, Carlos Bauch (Co-Trainer)

D3-Jugend – Kreisstaffel 2



V.l.n.r., stehend: Leon Weidenfeller (Trainerteam), Björn Born, Marlon Kurth, Dominik Kaiser, Lars Weidenfeller, Noah Hasler,
 Felix Hübinger, Jörg Weidenfeller (Trainerteam), Luca Skoppeck, Juan Portalo (Trainerteam)
 sitzend: Marlon Portalo, Noah Hees, Julian Hees, Jona Wirth, Finn Gombert, Paul Henkes
 Es fehlen Noah Neuroth und Hai Alhoussein



PKW-Service:
56422 Wirges - Christian-Heibel-Str. 50 - Tel. 02602/678-0

Görg & Jung Automobile GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

www.goerg-jung.mercedes-benz.de

LKW- / VAN-Service:
56412 Heiligenroth - Industriestraße 8 - Tel. 02602/9211-0



E1-Jugend – Kreisstaffel 3



Trainer: Sacha Stein, Jamel Hedhli, Arne Beck, Dylan Mallm

KARL-HEINZ MÜLLER



Karl-Heinz Müller
Heizung – Sanitär
Dresdener Straße 11
56412 Heiligenroth
Tel 0 26 02 / 38 59
Fax 0 26 02 / 1 75 58
khmueller-heizung@t-online.de

**Planung bis Umsetzung vom
Meisterbetrieb für Heizung-, Sanitär-,
Solar- und Regenwasseranlagen**

Komplette Bäder aus einer Hand.



F1-Jugend – Kreisstaffel 8



V.l.n.r., hintere Reihe: Betreuer Martin Bauer, Betreuerin Kim Schaaf, Trainer Marc Schaaf
mittlere Reihe: Taio Genschka, Bastian Schaaf, Luis Archidona-Lehmann, Henry König, Benjamin Zhang, Anton Fries
vordere Reihe: Pepe Erlewein, Florens Gomber, Ben Hünemann, Felix Meckel, Malte Kloft
Es fehlen: Marc Eberz, Yoshi Shigenobu

F2-Jugend – Staffel 8



V.l.n.r., stehend: Trainer Marc Schaaf, Emanuel Bastisch, Loris Toppallaj, Mika Fries, Rafael Bau, John Schreder, Valentin Champaert, Betreuerin Kim Schaaf
kniend: Benjamin Zervas, Benedikt Bau, Aliyan Vuckic, Pauline Flach, Linus Schuth, Jamie Salz
Auf dem Bild fehlend: Betreuer Mike Zervas

F3-Jugend – Kreisstaffel 7



V.l.n.r., stehend: Trainer Merlin Bratenstein, Lio Schultheis, Miguel Massing, Lukas Malgin, Angelo Massing, Felix Hannappel, Nevena Stolz, Philip Wolf, Trainer Clemens Eggerer
 kniend: Lukas Hommerich, Felix Eggerer, Finn Werner, Levent Kolb, Josefine Skatulla, Lian Höber, Madita Dills
 es fehlt Sebastian Asbeck

Bambini



V.l.n.r., hintere Reihe: Trainer Andreas Schmidt, Trainer Sven Reichwein, Betreuer Martin Ortseifen
 mittlere Reihe: Vedad Muratovic, Arian Bince, Julian Krebs, Ina Krebs, Phileas Klein, Leonis Ismajli, Liam Schmidt, Matti Reichwein, Jona Müller, Johann Wörsdörfer, Moritz Schmidt, Lorenz Schmidt, Inel Ducanovic, Elias Hüscher, Julian Wirth, Nicolas Bastisch, Elyas Gomes de Matos, David Albrecht, Finn Kaiser, Maximilian Jung, Malte Elsner
 vordere Reihe: Til Maier, Theodor Sill, Joris Münch, Max Pelzer, Diego, Ben Schönhof, Maximilian Strefler, Julien Vergeld, Maurice Kull, Leopold Stendebach, Johannes Ortseifen
 Auf dem Bild fehlend: Betreuer Julian Schmidt, Betreuer Matthias Frink, Jaron Frink, Philippa Frink, Lian Massing, Maxim Rübler, Michael Fast, Noar Dehu, Sebastian Strefler

Ambitionen
fördern.

Gemeinsam alles geben.

Wir unterstützen lokale Vereine und Initiativen im Bereich Sport.



Von Volleyball bis Schützenverein – wir fördern regionale Mannschaften, Initiativen und Projekte im Bereich Sport. Denn gemeinsam kommen wir zum Ziel.

#GemeinsamAllemGewachsen

www.naspa.de/csr

Gemeinsam
alles
gewachsen



Naspa

Nassauische Sparkasse

Gymnastik

Die Gymnastikabteilung bietet vielfältig Angebote, findet großen Zuspruch und stellte zeitweise die meisten Mitglieder im SV Heiligenroth. Das Angebot der Gymnastikabteilung hat sich im Laufe der Zeit, wie die nachfolgenden Ausführungen zeigen, immer wieder gewandelt.



Kinderturnen früher

Im Oktober 1970 wurde eine Damengymnastikgruppe gegründet. Zu aller Überraschung war die Beteiligung sehr groß. An manchen Wochen reichte der Platz im Saale Neuroth (heutiger Gasthof zur Linde) kaum aus.

1988 bestand die Abteilung Gymnastikabteilung bereits aus einer Frauen-, Jugend- und Kindergruppe.

Der Turnverband Mittelrhein zeichnet den SV Heiligenroth 2002 für sein Kinderturnen aus. Im Rahmen einer Feierstunde erhält der Verein am 22. März 2002 die Urkunde und zehn Gymnastikbälle.

Die Frauengruppe der Gymnastikabteilung erweitert ihr Angebot mit dem Kurs „Fit ab 50“ unter der Federführung von Sabine Eidt. 2003 konnte der Verein Simone Ritz als Übungsleiterin gewinnen. Sie führte erstmals einen Kurs Step-Aerobic im Verein durch.

Weitere neue Kursangebote folgten im Jahr 2006-2009. Diese waren Bodystyling, Pilates und Nordic Walking und wurden unter anderem von Andrea Flach durchgeführt.

Am 02.03.2009 wurde der Sportverein vom Sportbund Rheinland aufgrund seines Gymnastikangebots mit dem Zertifikat „Seniorenfreundlicher Sportverein“ ausgezeichnet.



frühere Frauengymnastikgruppen



Durch den Einsatz von weiteren Übungsleitern wurde das Kursangebot immer vielfältiger und moderner.

Beate Kurzenacker und Dorothe Thome-Müller beschäftigten die Altersgruppe 50 + fit. Waren anfangs die Männer skeptisch, nehmen mittlerweile auch Teilnehmer vom „starken Geschlecht“ an diesen Kursen zahlreich teil.

Im Jahr 2014 startet Silvia Fischer eine Kooperation zwischen der Kindertagesstätte Vogelneest in Heiligenroth und dem SV Heiligenroth.



Aufgrund der Corona-Bestimmungen bietet der Verein 2020 und 2021 den Teilnehmern der Gymnastik-Abteilung über einen Onlinedienst Kurse an. Die Übungsleiterinnen sind Jörg Zintel für die dabei geleistete IT-Unterstützung dankbar.



Die Bodystyler-Gruppe 2014 und 2015



Kinderturngruppe Ende 2017



Seit 2018 unterstützt Anabel Hesse das Kinderturnen, um so eine bessere Aufsichtspflicht gewährleisten zu können.

Seitdem wurde das Kursangebot mit dem Kurs Bodyformer von Leonie Böcker erweitert und wird mit ca. 10-20 Teilnehmern gut angenommen.



Step-Aerobic Gruppe im Jahr 2018



Bodystyling-Kurs im September 2020 auf dem Multifunktionsplatz unter Beachtung der Corona-Regeln

Ein Volltreffer für den guten Geschmack

Wir backen aus Leidenschaft in...

*Heiligenroth, Kirchstraße 8
Industriegebiet Heiligenroth im **Real**
und **Dehner***

*Montabaur, Bahnhofsstraße 55 und
Klostergasse 1*

Welschneudorf, Bad Emser Straße 1



*Wirges, bei Norma
Dernbach, Hauptstraße 20
Siershahn, im Netto Markt*

*Auch jetzt sind wir
täglich für Sie da!*



Nink's
Backstube

Bäckerei
&
Bistro

www.ninks-backstube.de



Südring 18

56412 Ruppach-Goldhausen

02602-94070

HIER GEHT'S ZU UNSEREM SHOP!



www.sport-hesse.de

...mehr als ein Onlineshop



ABSOLUTE TEAMSPORT
HESSSE

Die 100-Jahrfeier des SV Heiligenroth ist ein schöner Anlass für die Abteilung Tischtennis, dafür Danke zu sagen, dass wir in diesem Verein unserer Abteilungsarbeit schon so lange nachgehen können.

Die Tischtennisabteilung besteht im Jubiläumsjahr nunmehr seit sechsunddreißig Jahren. Gegründet wurde sie im Jahr 1985 und nahm zwei Jahre später erstmals am offiziellen Spielbetrieb des Tischtennisverbandes Rheinland teil. Der erste Abteilungsleiter war Paul Baldus, der vermutlich auch die Abteilung gegründet hat. Die Anzahl der Mitglieder der Tischtennisabteilung im Gründungsjahr ist leider nicht bekannt.

Nach den vorliegenden Unterlagen hat sich die Abteilung gut entwickelt und hatte im Jahr 1991 bereits einundachtzig und 2020 sogar neunundneunzig spielberechtigte Mitglieder. Tischtennis war zu dem Zeitpunkt in Heiligenroth angekommen.

Das veranschaulichen auch die nachfolgenden Bilder.

Wir konnten damals zwei Damenmannschaften sowie zwei Jugendmannschaften und zwei Herrenmannschaften für den Spielbetrieb melden.



frühere Damenmannschaft



Abteilung Tischtennis früher

Leider gibt es keine Chronik der Tischtennisabteilung. Aber wie durch einen Spielerpass bekannt ist, konnte eine Damenmannschaft höherklassig spielen (Bezirksliga).

Weiterhin wurde in den Jahren seit Gründung eine Vielzahl von Kreismeisterschaften erzielt.

Die Blütezeit der Abteilung fiel in die Jahre 1998 – 2004 wobei konstatiert werden muss, dass es immer harte Arbeit blieb, die Beteiligten zu begeistern. Auch die Jugend konnte zu diesem Zeitpunkt für Tischtennis gewonnen werden.

In dieser Zeit trainierte sogar der damals amtierende Deutsche Meister TTC Zugbrücke Grenzau eine ganze Woche in der Vogelsanghalle. Dies muss das absolute Höhepunkt für die Abteilung und die Tischtennisinteressierten in Heiligenroth gewesen sein.



frühere Herrenmannschaft

Weiterhin wurde auch ein TT-Dorfturnier veranstaltet, das von vielen Sponsoren unterstützt wurde und auch großen Anklang fand.

Ab dem Jahr 2004 begann ein schleichender Mitgliederschwund, wobei sich die Anzahl der Mitglieder mittlerweile auf rd. 30-35 Personen stabilisierte.

Hierbei ist bemerkenswert, dass auch weiterhin erfolgreich Tischtennis gespielt wird und in der Saison 2016 dies mit der Meisterschaft in der 2. Kreisklasse (Staffel A) eindrucksvoll belegt wurde. Die Mannschaft konnte damit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse der Region Westerwald Süd/Rhein-Lahn feiern.

Momentan spielt die erste Herrenmannschaft in der ersten Kreisliga und die zweite und dritte Mannschaft haben sich in der zweiten Kreisliga etabliert.

Aufgrund der Tatsache, dass Tischtennis eine Randsportart ist, begeistern sich doch immer wieder Menschen aufs Neue für den Sport mit dem kleinen weißen Ball.

Vielleicht sollte sich jeder mal ein Herz fassen, der immer mal wieder damit liebäugelt in die Halle zu kommen, bisher aber nicht die Energie aufgebracht hat, denn dieser Sport übt eine Faszination aus, der man sich nicht mehr entziehen kann, wenn man damit angefangen hat.

Die Tischtennisabteilung freut sich über jeden der bei uns mitmachen will, denn Tischtennis ist ein schöner Freizeitsport und auch für die Förderung des Gemeinschaftssinns nicht zu unterschätzen.



v.l.n.r Heribert Heinz, Hermann Metternich, Marco Fries, Karl Heinz Gürtler, Volker Reichwein

Alexander Herz



~ Alles aus eigener Herstellung ~

Heiligenroth

Montag:
07:00 - 12:30

Dienstag-Donnerstag
07:00 - 12:30, 14:00 - 18:00

Freitag
07:00 - 12:30, 13:30 - 18:00

Samstag
07:00 - 13:00

Staudt

Montag:
08:00 - 12:00

Dienstag-Donnerstag
08:00 - 12:00, 14:30 - 18:00

Freitag
08:00 - 12:00, 14:00 - 18:00

Samstag
06:00 - 12:00

Filiale Heiligenroth

Rheinstraße 4
56412 Heiligenroth
tel. 02602/ 2721



Filiale Staudt

Hauptstraße 19
56424 Staudt
tel. 02602/ 81689

Volleyball

Der erste Volleyballsport im Verein wurde 1975 unter der Leitung von Lehrer Müller mit Unterstützung seiner Tochter Christel und Michael Kohlhaas aufgenommen.

2005 traten ein paar Jugendliche an den Vorstand heran mit der Idee, einen Beachvolleyballplatz zu bauen. Da dieser offen war für neue Ideen wurde beschlossen, die Idee in die Tat umzusetzen. Allen war bewusst, dass es ein Risiko war und der Platz vielleicht nicht angenommen und genutzt würde. Trotz dessen startete man dieses Wagnis und begann im gleichen Jahr mit der Planung zur Umsetzung. Auf einer Fläche von 20 mal 12 Metern entstand 2006 neben dem Sportplatz ein Volleyballfeld. Es wurden hierzu ca. 80 Tonnen Sand aufgebracht. Der Platz entstand in kompletter Eigenarbeit.

Das neue Beachvolleyballfeld wurde am 09. Juli 2006 im Rahmen eines Dorfturniers offiziell eröffnet.

Sechzehn Mannschaften bestehend aus 5 Spielern folgten der Einladung und ermittelten den ersten Heiligenröther Beachvolleyballmeister. Das Turnier hat sich über die Jahre etabliert und so wurden mittlerweile 14 Dorfturniere durchgeführt.



Mit Spaß und vollem Einsatz dabei. Das Beachvolleyballturnier hat sich im Dorf etabliert



Der SV-Vorsitzende Volker Reichwein erhält vom ersten Beigeordneten Helmut Burkey zur Eröffnung einen Volleyball



Volleyballabteilung 2008



Die Jugend des SV Heiligenroth beherrschte zwischen 2007 und 2011 die Turniere in der Region

Nach dem ersten Turnier fanden sich ein paar Unentwegte, die Freude am Beachen gefunden hatten. Sie trafen sich von da an regelmäßig bei gutem Wetter auf dem Platz. Dann aber kam die kalte Jahreszeit, man musste in die Halle ausweichen. Der Verein und die Gemeinde gewährten den Volleyballern eine Trainingszeit. Das Angebot

sprach sich in der Gemeinde schnell rum, es fanden sich immer mehr Mitspieler. Der Verein machte sich Gedanken, wie man das Ganze in geregelte Bahnen lenken könnte. Es sollte dazu u.a. eine neue Abteilung gegründet werden. Wolfgang Gebauer erklärte sich bereit, die Leitung der Abteilung interimswise zu übernehmen. Wie so oft im Leben wurde aus der Interimslösung aber eine Dauerlösung.

Der Zulauf zur neuen Abteilung war sehr groß. Schnell wurden neben der Senioren- auch eine Jugend- und eine Ü30-Mannschaft gebildet. Die Volleyballer des SV beteiligten sich an vielen Turnieren im Westerwald und Rheinhessen. Im Laufe der Zeit konnten durch die Senioren und insbesondere durch die sehr starken Jugendmannschaften 8 Turniersiege, drei 2. und fünf 3. Plätze neben vielen weiteren guten Platzierungen erzielt werden. Bei einigen Turnieren konnte man mit drei Jugendmannschaften antreten, die sich alle im vorderen Teilnehmerfeld platzieren konnten.

Nachdem sich die erste Euphorie für die in Heiligenroth neue Sportart gelegt hatte, hat sich eine kleine Gruppe von Volleyballbegeisterten gehalten. Viele kommen aus der weiteren Region und treffen sich regelmäßig in lockerer Runde. Das Beachvolleyballturnier hat sich etabliert im Veranstaltungskalender des SV. Es bleibt zu hoffen, dass die lang andauernde Unterbrechung durch die Corona-Pandemie seit März 2020 keine fundamentalen Probleme hervorruft und nach dieser der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann.



Hallenvolleyballturnier Heiligenroth 2020

Architekten Ritz & Losacker GmbH



Planung
Entwurf
Bauleitung



Architektur
für die Region



Architekten
RITZ & LOSACKER
GmbH



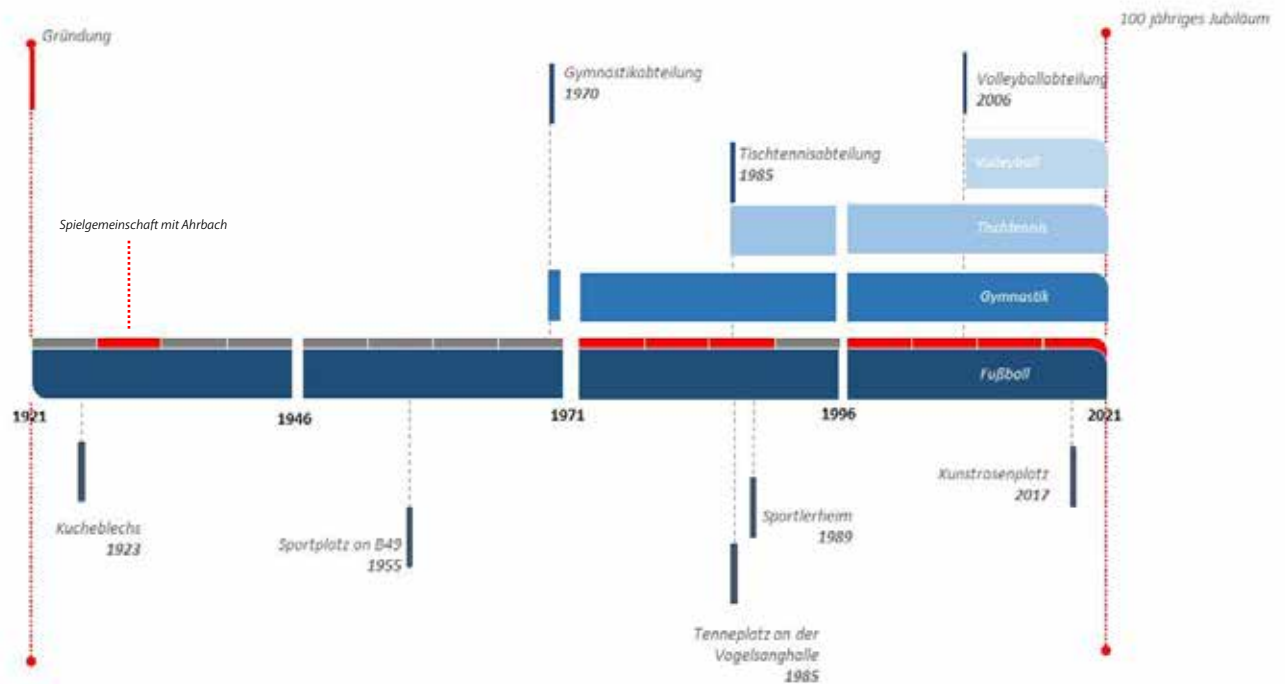
Obere Illbach 2

56412 Heiligenroth

info@ritz-losacker.de

www.ritz-losacker.de

Meilensteine des SV-Heiligenroth



Schulbücher einfach und bequem bei uns bestellen.
Lieferung in Heiligenroth frei Haus!

ORTSEIFEN



Postagentur
Schreibwaren
Lotto-Shop

Hauptstraße 56 – 56335 Neuhäusel – Telefon: 02620 954590 – Fax: 02620 954591

Vorsitzende des SV Heiligenroth

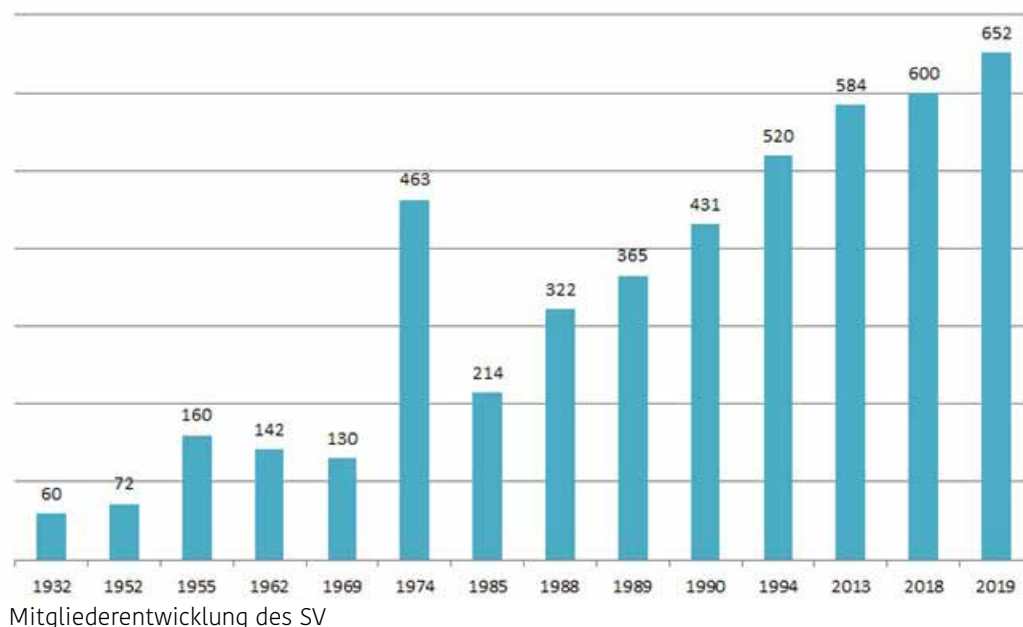
Alois Hüttche	Karl Schuth
Heinrich Knie	Reinhold Ferdinand
Bernhard Heibel	Egon Schuth
Günter Bay	Hans Schuth*
Helmut Ortseifen*	Erich Kohlhaas
Burkhard Boddenberg	Tamara Neuburger
Volker Reichwein	Erwin Jösch
Daniel Kurth	Wolfgang Gebauer

*Vorsitzende in der Zeit des Zusammenschlusses mit TuS Ahrbach

Mitgliederverwaltung

Der Sportverein ist mit ca. 650 Mitgliedern der größte Verein in Heiligenroth. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung über die Jahre. Der starke Einbruch zwischen 1974 und 1985 hing u.a. mit der damaligen Fusion zusammen. Besonders erfreulich ist der ungewöhnlich starke Anstieg in 2019. Der starke Aufwuchs ist u.a. dem neuen Kunstrasenplatz und der guten Jugendarbeit zu verdanken.

Ca. 70% unserer Vereinsmitglieder wohnen derzeit in Heiligenroth. Das bedeutet, dass derzeit ca. 190 Mitglieder nicht bzw. nicht mehr in Heiligenroth wohnen. Unser Mitglied Hans Schuth ist Ehrenmitglied des Sportvereins.



Orgateam für das Jubiläum



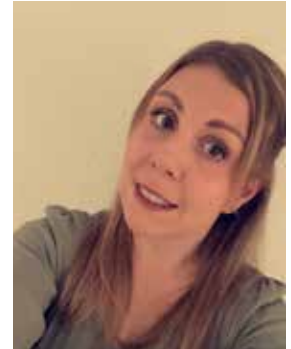
Sebastian Linz



Sven Reichwein



Wolfgang Gebauer



Leonie Böcker



Olaf Muth



Ilse Gebauer



Tobias Ortseifen



Günter Stendebach



Stefan Müller



Rüdiger Ortseifen



Sebastian Ortseifen



Helmut Dörr



Jörg Zintel



Daniel Ternes



Boris Fasel



Veranstaltungen zum Jubiläum

Freitag 15.07.2022

Spiele der Alten Herren und Traditionsmannschaften,
gemütliches Beisammensein

Samstag 16.07.2022

Jugendturnier,
Spiel der ersten Mannschaft gegen Sportfreunde Eisbachtal,
gemütliches Beisammensein

Sonntag 17.07.2022

Frühschoppen, Ehrungen, Live-Diskussion, Musik,
Abteilungen des Sportvereins stellen sich vor

Samstag 08.10.2022

SWR1 Night Fever Party in der Vogelsanghalle

Die Planung der oben aufgeführten Veranstaltungen kann sich noch ändern.
Der Verein wird in 2022 frühzeitig zu den Veranstaltungen einladen.



**Unsere Toten verbinden die Vergangenheit mit der Gegenwart.
Sie sind ein Vorbild und bleiben unvergessen.
EHRE IHREM ANDENKEN**

Die Spielstätten

Die unterschiedlichen Spiel- und Begegnungsstätten des SV Heiligenroth wurden mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder gebaut und haben den Sportlern gute Bedingungen geboten.



Bau des Sportlerheims 1989



Sportplatzsanierung und Bau Gerätehaus 2016



Das heutige Sportgelände an der Vogelsanghalle findet nicht nur in Heiligenroth großen Zuspruch, sondern auch über die Dorfgrenzen hinaus große Beachtung.



Kunstrasenplatz



Multifunktionsfeld



Volleyballfeld



Vogelsanghalle

Objekt	Baujahr	Kosten	Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern
Umkleidehaus an der B49	1960	ca. 6.000 DM	unbekannt
Sportlerheim	1989	ca. 77.000 DM	2.300 h
Kunstrasenprojekt	2017	ca 1.000.000 €	3.000 h

spack medien

WERBEAGENTUR

GESTALTUNG

WEBDESIGN

DRUCK · STICK

FOTOS · VIDEOS

AUSSENWERBUNG

WERBEARTIKEL

🏠 www.spack-medien.de ☎ 02602 9991877

📷 spackmedien 📘 spackmedien

📍 Sauertalstraße 8 · 56410 Montabaur



Vorstand im Jubiläumsjahr



1. Vorsitzender
Wolfgang Gebauer



2. Vorsitzender
Sebastian Linz



1. Geschäftsführer
Matthias Frink



2. Geschäftsführer
derzeit unbesetzt



1. Kassierer
Sebastian Ortseifen



2. Kassierer
Jörg Zintel



Jugendleiter
Ilse Gebauer



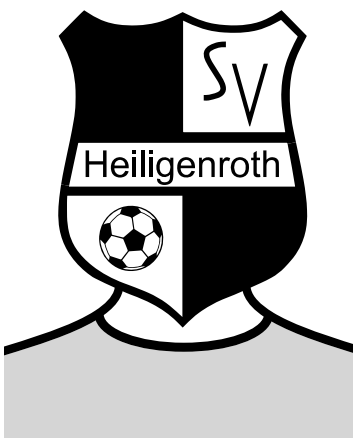
Beisitzer/Sonderaufgaben
Sven Reichwein



Abteilungsleiter Fußball
Boris Fasel



Abteilungsleiter Tischtennis
Helmut Dörr



Abteilungsleiter Volleyball
Tim Treibel



Jugendleiter Fußball
Tobias Ortseifen



Abteilungsleiter Gymnastik
Leonie Böcker

Sieben spannende Fakten

Fakt #1

In der Saison 1964 war die Heimbilanz der ersten Mannschaft fast makellos. Ausgerechnet im letzten Spiel der Saison erlitt der SV Heiligenroth seine erste Heimniederlage (0:1) gegen Diez.

Fakt #2

Die F-Jugend schaffte in der Saison 1996/97 Unglaubliches. Die Mannschaft beendete die Saison ohne Punktverlust und Gegentor.

Fakt #3

Beim Auswärtsspiel in Stahlhofen gelang der 2. Mannschaft 1997 eine kleine Sensation. Nach anfänglich schwachen 45 Minuten lag die Mannschaft mit 2:0 zurück. In der zweiten Hälfte steigerte sich das Team deutlich und Markus Sachse wurde zum Alptraum der gegnerischen Abwehr. In nur 45 Minuten schoss der Torjäger die entscheidenden fünf Tore zum 3:5 Endstand.

Fakt #4

In der Saison 1951/52 und 1999/2000 erzielte die Seniorenmannschaft durchschnittlich über 4 Tore pro Spiel.

Fakt #5

Toni Mies absolvierte für die Alten Herren 650 Spiele.

Fakt #6

In der Saison 2020/21 standen beide Teams der Spielgemeinschaft an der Spitze ihrer Klasse, beide waren bis zur Annullierung ungeschlagen. Die erste Mannschaft führte die Tabelle der Bezirksliga Ost an, die Reserve lag in der Kreisliga C Südost im Kreis Westerwald/Wied vorne.

Fakt #7

Folgende Mitglieder sind seit mehr als 60 Jahren Mitglied im Verein:

Kurt Fries, Alfred Jonas, Richard Kexel, Hans Marx, Adolf Mies, Manfred Mies, Bernd Neuroth, Rudi Ortseifen, Hans Schuth

Ausblick

In der heutigen Zeit ist das Vereinsleben sicherlich nicht mit dem der früheren Jahre zu vergleichen. Der Wandel der Gesellschaft und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten spielen heute und auch in der Zukunft eine entscheidende Rolle. Eine optimale Infrastruktur für den sportlichen Bereich liegt vor, fast alle Vorstandsämter sind besetzt und noch stehen ausreichend Nachwuchs bzw. Betreuer zur Verfügung. Daher kann der SV Heiligenroth auch weiterhin auf eine erfolgreiche Zukunft bauen und hoffen.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren, Fans, Spielern, Schiedsrichtern, Betreuern, ehrenamtlich Tätigen und allen, die den Verein in den letzten 100 Vereinsjahren begleitet und unterstützt haben.

Ganz großer Sport:

**100 Jahre SV Heiligenroth –
250 MBit/s für alle!**

Das sind gleich zwei Volltreffer für die Region: Der SV Heiligenroth und die KEVAG Telekom. Wir gratulieren dem Sportverein Heiligenroth und seinen über 650 Mitgliedern zum 100. Geburtstag. Ihr seid Profis, wenn es um Fußball, Tischtennis, Aerobic, Kinderturnen, Volleyball oder Gymnastik geht. Und wir sind die Profis für schnelles Internet. Denn wir bringen euch mit bis 250 Mbit/s ins Netz!

ktk.de



Impressum

Verantwortlich für die Erstellung der Festzeitschrift

Herausgeber: SV Heiligenroth

Redaktion: Rüdiger Ortseifen, Tobias Ortseifen (Fußball und Sonstiges), Wolfgang Gebauer (Volleyball), Helmut Dörr (Tischtennis), Leonie Böcker (Gymnastik), Jörg Zintel (Mitgliederverwaltung), Sven Reichwein (Werbung)

Die verwendeten Zeitungsausschnitte wurden mit freundlicher Genehmigung der Westerwälder Zeitung zur Verfügung gestellt

Layout und Druck: Spack! Medien GbR

Erscheinungsdatum: September 2021



**SPORTVEREIN
HEILIGENROTH**

www.sv-heiligenroth.de